Geldeint mödjentlich 6 mal Abends.

Biertelfahrlicher Abonnementspreis in Thorn bei ber Expedition Brudenstraße 34, bet ben Depots und bei allen Reichs - Bostanstalten 1,50 Mart, frei in's haus 2 Mart.

Insertionsgebühr

die Sgespaltene Petitzeile ober deren Raum 10 Pf. Annoncen-Annahme in Thorn: die Expedition Bradenstraße 34, Heinrich Ret, Koppernikusstraße.

# Ostdeutsche Zeikung.

Insecaten-Annahme auswärts: Strasburg: A. Huhrich. In o. weazlaw: Justus Wallis, Buchhandlung, Neumark: J. Köpke.
Graubenz: Der "Gesellige". Lautenburg: M. Jung.
Gollub: Stadtkämmerer Austen.

Expedition: Brudenftr. 34, part. Redaktion: Brudenftr. 34, I. St. Fernfprech. Mufchluft Rr. 46.
3uferaten. Annahme für alle auswärtigen Zeitungen.

Inseraten-Annahme auswärts: Berlin: Haasenstein und Bogler, Rubolf Mosse, Invalidendank, G. L. Daube u. Ko. u. sämmtl. Filialen bieser Firmen in Bressau, Dresden, Leipzig, Frankfurt a./M., Nürnsberg, München, Hamburg, Königsberg 2c.

Des Oftersestes wegen erscheint die nächste Rummer dieser Zeitung Dienstag Abend.

### Oftern.

Wenn bas Geläute ber Oftergloden heute burchs Land gieht, werben wenige von benen, bie mit Bewußtfein bie Greigniffe ber Gegenwart mitburchleben, fich ichmerglicher Empfind: ungen erwehren tonnen. Denn einen icharferen Migklang giebt es wohl nicht als zwischen ber froben Frühlingsstimmung des Ofterfestes und bem, was jest in unferm Baterlande fich vorbereitet. Ueber Nacht ift ein Sturm getommen, ber alles finftere Gewölf, bas hier und bort am Sorizont gerftreut mar, angesammelt hat und zu einer fcmargen unheilbrohenben Boltenmaffe über unferen Sauptern gufammenballt. Was wir bisher in unferem Bater= lande an rudläufigen Bewegungen auf ben verschiebenen Gebieten bes öffentlichen Lebens haben burchmachen muffen, icheint jest, mo wir bas erfte Bierteljahrhundert bes neuen Reiches vollenden, zu einer reaftionaren Sochflut angufcmellen, bie geeignet ift, Deutschland um viele Jahrzehnte in feiner Entwidlung gurudguichleubern. Das ultramontane Bentrum hat fich in ben Sattel geschwungen, und schickt fich an, im Bunde mit ber evangelischen Orthodogie und dem migvergnügten Junkertum unfer proteftantisches Baterland nach ben Rezepten bes Jefuitenorbens ju regieren.

Die Bedingungen für eine zielbewußt-resattionare Reichspolitik find längst vorhanden gewesen. Sie batiren von ber Beit an, als man anfing, die ibealen Fattoren bes Bolts. lebens geringschätig bei Seite gu ichieben, als man tiefgehenbe Bewegungen bes Boltsgemutes, neue Gebanten und Bestrebungen, die bie Boltsfeele beunruhigten, mit Gewalt auszumergen unternahm, anftatt an ben guten Geift bes Boltes zu glauben und ihn zu fraftigen. Es ift in ber Logit ber Dinge begründet, baß ber grobe politische Materialismus ichlieflich einmal zusammenprallen muß mit allem, mas in unferer Nation noch an einer idealen Auffaffung bes 2medes bes politischen Gemeinwefens fefthält. Und ebenfo felbftverftanblich ift es im Grunde, daß in biefem unausbleiblichen ichweren inneren Konflitt bie ultramontane Bartei, als bie Dacht: und Autoritätspartei par excellence, die Führung auf jener Seite

übernimmt. Man follte erwarten, bag in einem folden Wiberftreit auf Seiten bes Bürgertums auch eine wacht zu finden jein wurde, herfunft nach bie Suterin bes 3bealismus fein mußte, nämlich bie evangelische Rirche. Wie fie aus bem Gegenfat gegen bie fleritale Bevormundung bes aus ber mittelalterlichen Feubalherrschaft fich allmählig losringenden beutschen Bürgertums geboren mar, fo mar es bie Starte ber neuen Kirchengemeinschaft, baß sie allen religiöfen Zwang, alle Gewiffensfeffel grundlich abthat, baß fie fogar ber Obrigteit ben Gehorfam auffunbigte, für ben Fall, bag biefe etwas verlangte, was gegen Gott und bas Gewiffen ging. Daß bas innerste Wefen ber Reformationsfirchen bie Forberung ber perfoulichen Freiheit mar, bavon ift bie politifche Gefchichte ber eigentlich reformirten Staaten, ber Schweig und ber Rieberlande, ber handgreiflichfte Beweis; in biefen Länbern hat fich bas protestantische Bringip am reinften und vielfeitigften entfalten fonnen. Die Forberung ber perfonlichen Gewiffensfreiheit ift aber nur bann vernünftig und berechtigt, wenn man von ber ficheren Buverficht befeelt ift, bag nicht bie jeweilige Regierungs: und Polizeigewalt bie Gefchicke ber Bolter lentt, fonbern baß bie ibealen Mächte, bie in ber Menfchenbruft wohnen, folieglich bas Schidfal

der Staaten bestimmen.
Die evangelisch-orthodoxe Presse hat aber mit demselben Eiser die unglückseige Umsturz-vorlage betrieben, und ebensoviel zur Verschung der verschiebenen Richtungen im Bolksleben beisetragen mis die Leutrumanresse Ror

Gebiet der evangelischen Freiheit die Rehle zugeschnürt wirb, ärger noch, als bas auf politischem Gebiet jest erftrebt wirb. Go lange es eine Wiffenschaft giebt, ift es noch nicht bagemefen, baß ein einzelnes Forfchungs= gebiet, bas die imposantesten Ergebniffe erzielt hat, mit Stumpf und Stil vernichtet werben foll. Richts anderes plant die Orthoboxie für die wissenschaftliche Theologie. Die wiffenschaftliche Erforschung ber Bibel foll in ber Rirche ber Reformation geachtet werben. Rein akabemischer Lehrer foll mehr Anstellung finden, ber nicht das Monchsgelübde wiffen. icaftlicher Entmannung auf fich nimmt und baburch bas placet ber orthodogen firchlichen Machthaber erlangt. Die "Umtehr ber Wiffenicaft" ift von einem Stahl nicht nachter, nicht cynifcher verlangt worben, als heute von benen, bie gwar nicht feinen Geift, aber feinen Rultur= haß geerbt haben.

Was wird aus unserem Vaterlande werden, wenn es von den drohenden Fluten überschwemmt wird, und der Deich, der es retten sollte, die evangelische Kirche, löcherig ist und selbst dem wilden Wasser die Wege bahnt? Vor das Grab des Erlösers hatte irdischer Fürwiz schwere Felsblöcke gelegt, sie seierlich versiegelt, und die Wächter der "Ordnung" davor aufgestellt — und bennoch öffnete sich das Grad. So wird auch der Genius der Volksfreiheit die Felsen zerbrechen, die menschlicher Aberwiz vor die Thür seines Grades wälzt, das ist unser zuversichtlicher Glaube. Aber wehe denen, die unsere Volksseele erst so schwere Erschütterungen durchleben lassen!

### Dentsches Reich.

Berlin, 13. April.

— Der Kaiser hörte Mittwoch Nachmittag den Bortrag des Staatssekretärs des Reichs Marineamts. Am Donnerstag nahm der Kaiser einen längeren Vortrag des Keichskanzlers in bessen Amtswohnung entgegen.

- Beim Empfang der Deputation aus Dbeffa hielt Fürft Bismard eine Uniprache, bei welcher er betonte, bie Begrüßung fei für ihn befonders mertvoll wegen ber Erinnerung an die in Rugland gepflegten Beziehungen mit Deutschland. Er freue fich, wie die Deutschen im Auslande zusammenhalten und in Rugland festen Ruß faffen. Das tommt baber, baß fie mit den Bestimmungen ber ruffischen Regierung nicht in Ronflitt treten. Was zur Pflege ber guten Beziehungen zwischen Rugland und Deutschland beitrage, fei, baf beibe Lanber in ber für Großmächte beneibenswerten Lage feien, einander nicht zu beneiben, bag tein Land etwas befist, mas bem Nachbarlande begehrenswert erfcheint. Rugland fei jebenfalls ein befferer Nachbar als mancher andere. "Bleiben Sie gut beutsch," so ichloß ber Fürft, "aber schäbigen Sie bie russische Freundschaft nicht." — Bei ber Ueberreichung bes Mobells bes Schnellbampfers "Pringregent Luitpolb" erwiderte Fürft Bismard auf bie Ansprache ber Direktoren bes Norbbeutschen Lloyd mit einem hinmeife auf die Bedeutung der Bremer Handelsschiffe für die Entwickelung des beutschen Ordens und die Pflege des deutschen Geistes. Die reichsftabtifche republitanifche Berfaffung habe fich vom Partifularismus freier gehalten als bas Innenland bes Reiches. Die Sanfeatifchen Regierungen feien befonders nüblich gewesen, weil fie bie beutsche Flagge gur Gee beinabe allein vertreten hatten. Es fei nicht mehr bie Chre Bremens, Hamburgs und Lübeds, fonbern bie Chre ber gangen beutschen Ration, bie an ben Schiffen und Flaggen hange. In Diefem Sinne rufe er: "Soch bie beutschen Sanfaftabte, Gott foute und fegne ihre Schifffahrt!" Bu bem freifprechenben Ilrteil i n

Sachen Rote bemerkt bas konservative "Bolt": "Bebauerlich wäre es, wenn bamit nun die ganze, die Deffentlichkeit mehr als neun Monate beschäftigende Skandalaffäre endailtig begraben wäre. Die zuständige Behörde

allem aber forgt sie bafür, baß auf kirchlichem dürfte sich unseres Erachtens nicht ber Pflicht Gebiet der evangelischen Freiheit die Rehle zugeschnürt wird, ärger noch, als das auf forschung nach dem wirklich Schuldigen fortspolitischem Gebiet jett erstrebt wird. So zusehen, an welcher Stelle er auch zu suchen lange es eine Wiscuschaft giebt, ist es noch wäre."

Der frühere Oberbürgermeister von Königsberg, welcher bort freiwillig von seinem Posten zurücktrat, Geh. Ober Regierungsrat a. D. Kieschte ift gestorben. Kieschte war auch längere Zeit Vertreter Königsbergs im Abgeordnetenhause.

— Nach ber "Freis. Zig." wird ber Abgesordnete v. Karborff fein Landratsamt in

Dels niederlegen.

- Gegen ben Staatsrat polemisirt eine Flugschrift, bie ber Bund ber Landwirte berausgegeben und an bie Zeitungen verfandt hat. Es wird barin ausgeführt, daß bie Beschlüsse bes Staatsrats mehr einen persönlichen und weniger einen fachlichen Charafter gehabt hätten. Unter ben 43 abstimmenden Mitgliedern bes Staatsrats feien 8 Bertreter bes mobilen Rapitals und nur 18 Landwirte, die noch nicht an Berg und Nieren Rapitaliften geworben finb. (Mas maren benn bie 17 anderen Mitglieder ? D. R.) Unter allerlei medizinifden Bergleichen wird in der Flugschrift ausgeführt: "Wo das Medikament nicht hilft, ba hilft bas Gifen, und mo bas Gifen nicht hilft, ba hilft bas Feuer! Und genau fo und nicht anders muffen es bie Agrarpolitifer machen, wenn fie ihrer großen Aufgabe gerecht werben wollen."

Die mit ber neueften Boft eingegangenen ameritanischen Zeitungen enthalten eine auch für beutsche Lefer intereffante Nachricht vom 26. März. Der Berichterstatter, wie man annehmen muß, ber United Preg telegraphirt nämlich: 3ch erfahre, baß ber Raifer in Friedricheruh über bie politifche Situation mit bem Fürften Bismard tonferirt hat. Er werbe ben Reichstag auflösen und alsbald ben Grafen v. Walberfee gum Reichstangler ernennen; er empfahl biefem, fich alsbald mit bem Fürften Bismard über bie Grundzuge ber fünftigen Politit ju verftanbigen! — Nun ift zwar ber Reichstag bisher nicht aufgelöft worden und vorläufig ist auch Fürst Sobenlohe noch Reichkangler. Möglicher Beife aber ift bieje Rabelnachricht ber Schatten, ben bas große Ereignis vorauswirft. Denn Graf Balberfee hat wenige Tage nach bem 26. Marg mit Biener Journaliften ein Gefprach geführt, welches auf naive Gemüter ben Ginbrud machen muß, als ob ber Rommandirenbe bes IX. Armeekorps fich auf eine große politische Rolle vorbereitet habe. Er ift gang ber Mann bes beutich öfterreichischen Bunbniffes, er ift ein Freund bes Friedens, er tennt bie politifch: parlamentarischen Berhältniffe gang genau und beutet porfichtig an, bag er gang genau weiß, wie man mit guten Palliativmitteln gerechten Forberungen (ber Agrarier natürlich) Rechnung tragen fann, ohne babei "andere wichtige Rlaffenintereffen" ju gefährben; ja er hat fogar bie Schrift bes Herrn v. Branbt über bie Zutunft Oftafiens mit Rugen gelefen. Es gab eine Beit, wo Graf Walberfee mit Rachbrud verficherte, er fei Militar und tein Parteimann, aber bie Beit ift offenbar vorüber. Und bie Wirtungen biefes "Gefetes ber Umwanblung" bat ber Berichterftatter ber ameritanischen Breffe in geiftreicher Weise estomptirt, inbem er telegraphirte: Graf Walberfee ift ber "tommenbe Mann."

— Wie verlautet, wird sich die Session non Reich stag und preußischen Landetag wohl die tief in den Sommer hineinziehen, da dem Reichstage außer den schon in Beratung besindlichen Borlagen noch das Spiritussteuergeset, der Entwurf über den unlauteren Wetts bewerd und die Börsenresormvorlage zugehen werden. Für den Landtag sind einige zur Linderung der Not der Landwirtschaft bestimmte Vorlagen in Vorbereitung.

— Der Lippesche Landtag hat sich bis nach Oftern vertagt. Beschlüffe wurden in ber Mittwochsigung nicht gefaßt.

ber verschiebenen Richtungen im Boltsleben neun Monate beschäftigende Standalaffare end — Die vorläufigen Ergebnisse ber beigetragen, wie die Zentrumspresse. Bor giltig begraben ware. Die zuständige Behörbe Beranlagung berneuen Erganzungs.

steuer erreichen ben vorgesehenen Betrag von 35 Millionen Mark nicht ganz. Nach Zuschlag ber Zinsen aus ben Ueberschüssen der Einstommensteuer bleibt ber Betrag von rund 2 Millionen Mark durch eine Erhöbung der Steuersätz zu begleichen. Es wird daher ein Zuschlag zur Ergänzungssteuer von etwa 6 Pfennig auf die Mark erhoben werden müssen.

— Die "R. A. Z." erklärt, ber von ber "Boff. Sig." veröffentlichte Börfengefet; entwurf sei nur burch Indiskretion zur Kenntnis bes Blattes gelangt. Sie möchte nicht unterlassen, hervorzuheben, baß nicht ausgesschlossen sei, baß ber Bundesrat noch mehr ober minder erhebliche Aenderungen vornimmt.

— Eine Erhöhung bes Zolls auf Corneb Beef hat ber preußische Finanzminister zu Wege gebracht, indem er versügte, daß auf Fleisch in hermetisch verschlossenen Büchsen (Corned Beef) der Satz des allgemeinen Zolltarifs von 20 Mt., nicht der vertragsmäßige von 17 Mt., in Anwendung zu bringen sei. Durch diese Verfügung ist der Zoll also um 3 Mt. erhöht worden.

— Die Sucht nach Ausfuhrprämien macht Schule. Jest sind bem Reichstag Bestitionen von Molkereien zugegangen, welche Ausfuhrprämien für kondensirte Milch verslangen. Obgleich zur Kondensirung von Milch nur unversteuerter Zucker gebraucht wird, möchte man doch eine Ausfuhrprämie auf Rosten der Steuerzahler bewilligt erhalten.

— Gegen die Fleisch und Bieheins suhr aus dem Auslande scheint von agrarischer Seite wieder allerlei geplant zu werden. So wird in der "K. Z." besürwortet, nach Oftern im Reichstage Gesetze einzubringen, welche die Fleischschau für alles eingeführte Fleisch obligatorisch machen, und alles eingeführte lebende Vieh auf deutschem Gediet einer zehntägigen Duarantäne zu unterwerfen.

— Nach ber Gefängnisstatistik waren in ben zum Bereich des Ministeriums des Innern gehörenden Strafanstalten und Gefängnissen 1893/94 77 177 Personen eingesperrt, darunter 26 139 Zuchthausgefangene, 27 437 Gefängnisgesangene, 8945 Haftgesangene in verschärfter Haft, 3400 Haftgesangene in einstacher Haft, 1209 Polizeigesangene, 9989 Unterzuchungsgesangene und 52 Schuldgesangene. Gegen das Borjahr hat sich die Zahl der Gesangenen um 2458, die Zahl der Detentionstage (9 548 136) um 6167 vermehrt. Der tägliche Durchschnittsbestand an Gesangenen betrug 26 159 gegen 26 176 im Vorjahre.

Der sozialbemokratische "Borwärts" findei an dem ersten Flottenverein in Baden. Baden, welcher bekanntlich eine Bergrößerung der deutschen Flotte durch Privatsfammlungen herbeisühren will, ein großes Bergnügen, er empfiehlt außerdem noch die Gründung von Infanteries, Kavalleries, Artilleries 2c. Bereinen, sodaß alle diese Institutionen dann in Zukunft durch die "freiwislige Wohlthätigteit" derer unterhalten würden, die daran Gesfallen finden.

### Ausland.

Defterreich-Ungarn.

Die "B. Stg." veröffentlicht bas Berbot ber Einfuhr von Rindvieh aus ben wegen Lungenseuche gesperrten Gebieten bes Deutschen Reiches.

Franz Kossuth ist jest boch ungarischer Abgeordneter geworden. Bei der Reichstagsersaswahl in Tapoliza, die am Mittwoch stattsand, wurde Franz Kossuth mit 1103 Simmen gewählt. Der liberale Kandidat Börös erhielt 963 Stimmen. Die Anhänger Kossuths hatteu eine berartig sgefährliche Agitation gelrieben, daß zur Aufrechterhaltung der Ordnung Militär requirirt werden mußte. Am Wahltage wurden mehrere Individuen verhaftet, welche den Wagen des Abgeordneten Kubinyi sowie liberale Wähler mit Steinen warfen und thätlich angriffen.

Dem "B. T." wird gemelbet, baß bas Ministerium ein Birtular erlaffen habe, burch welches ben Juden nicht blos die Ansiedlung in den drei Gouvernements Don, Ruban und Twer verboten ift, fondern fie auch nicht nach biefen Gebieten reifen burfen gur Benutung der Mineralmäffer gur Beilung von Rrantheiten.

Frankreich. Der Präfident ber Republit hat befohlen, daß alle Dokumente, welche bie Mobilmachung ber Truppen betreffen und nicht im Amtsblatte erscheinen, ben Offizieren feines Militarftaates mitgeteilt werben, mas bisher nicht ber

Die frangösischen Revancheschreier machen fich wieder bemerkbar. Die erft fürzlich zu neuem Leben ermedte Patriotenliga hat einen Protest gegen die Teilnahme der frangosischen Flotte an ben Rieler Feften losgelaffen.

Belgien.

Der Senat hat das Gemeindewahlgesetz in ber von ber Rammer genehmigten Faffung mit 56 gegen 18 Stimmen bei 13 Stimmenthaltungen angenommen.

Serbien.

Die verworrene Lage ift gang bagu angethan, ben Beftrebungen ber Rronpratendenten aus dem Saufe der Karageorgiewitsch Vorichub ju leiften. Die zeitweilige, mit einer Beforber= ung verbundene Beurlaubung des Prinzen Arfen Rarageorgiewitich aus bem ruffifchen Beere burch ben Baren hat in Belgraber Soffreisen Befturgung erregt. Es herricht bie Unnahme, ber Pring habe biefen Schritt gethan, um angefichts ber brobenben Gestaltung ber Lage in Gerbien größere Freiheit bes Auftretens gu erlangen, und ba er ohnehin von ber Bratendentenfamilie als Throntanbibat bezeichnet wird, an die Spite einer antidynastischen Agitation in Gerbien zu treten. Das könnte umfomehr Gorgen erregen, als ber Pring gur Stunde überreichliche Geldmittel verfügt.

Mfien. Die japanisch-dinesischen Friedensverhandlungen nehmen ihren Fortgang. Um Mittwoch fonferirten bie Unterhandler beider Nationen zwei Stunden. Li-hung-tichang war während ber gangen Zeit anwesend. Der japanische Minifter bes Auswärtigen Bicomte Mutso nahm wegen Krankheit an der Sigung nicht teil.

### Provinzielles.

K Culmfee, 13. April. Auch ber hiefige Borichuß-verein hat durch die raffinirten Bechselfälschungen des Ingenieurs Nickel einen herben Berluft erlitten, zu beffen Deckung der Rechnungsüberschuß und etwa die Halle des Reservefonds nötig fein wird. Diefem Berluft, dem Ausfall ber Dividende, jum Teil auch bem Bufammenbruch des Culmer Borfcugvereins, ift es zuzuschreiben, daß aus dem Berein mehr Mitglieber freimilig ausgeschieben und weniger beigetreten find als im Borjahre. Jest gehören dem Berein 395 Mitglieber mit 60 600 Mark Mitglieberguthaben an. Der Refervefond beträgt 6120 Mf., ber Binfenüber-ichuß 14 150 Mt., wovon 6232 Mf. gur Deckung ber

Nicel'ichen Forderung erforderlich find.

Culmfee, 10. April. Ein Mann wurde am Dienstag wegen versuchter Rotzucht an einem zwölfjährigen Kinde verhaftet. Rach Aufnahme des Brototolls auf dem hiefigen Bolizeibureau wurde der Uebelthater fofort bem Roniglichen Umtsgericht über-

Enimfee, 11. April. Der Militäranwärter Dabertow ift als Chauffeeauffeher für ben Rreis Thorn mit bem Bohnfit in Culmfee gewählt worden.

d Rulmer Stadtniederung, 12. April Berr Regierungsaffeffor Fröhlich, Borfibenber ber Ginstegterungsaffester Fredjung, Wohnerbetter bet Einke schüngescheiden und Schweb, besichte gestern auf Ersuchen unsere Nieberung, um sich per-sönlich von der Wasserfalamität zu überzeugen. d Areis Schweb, 12. April. In Shrenthal wurde in ber Nacht von Nittwoch zu Donnerstag heimlich

die Bord eines Durchlaffes burchftochen, wodurch bas Basser überflutete und den toten Arm der kleinen Beichsel rapid füllte. Telegraphisch wurde der Deichhauptmann hiervon nachts benachrichtigt, der sogleich Stopfung und Bewachung des Durchsticks anordnete. herr Lippte war geftern an Ort und Stelle, um Dagnahmen gu treffen. Bom Thater hat man bis heute

Tiegenhof, 10. April. Geftern Rachmittag brannte es in Scharpau beim hofbesiber Basemert. Gine Scheune und ein Stall mit totem und lebenbem Inventar find bollftanbig ein Raub ber Flammen geworben. Es verbrannten 36 Rube, 9 Ralber, alle Schweine und viele Pferbe. Ginige Pferbe waren zufällig auf bem Felbe und entrannen bem Schidfal. Das Bohngebäude fonnte teilmeise gerettet werben, ift aber beschäbigt worden. Es wird Branbstiftung

Mühlhaufen, 10. April. In bem Rirchborfe Bludau erlitt fürzlich ber Befiber S. auf eigentumliche Beife ben Berluft zweier Schweine, Diefe maren in ben offen gehaltenen Sausflur bes Befigers E. gerathen, wo ihnen bon bem Dienstpersonal für den Besuch in wenig liebensmu.biger Beife gebantt murbe. Die Thiere gerieten auf ihrer Flucht in die Kammer und schließlich in die Ruche, wo gerade Bafche auf bem Fener in einem großen Ressel ftand. Die Schweine liefen nun in bas unter bem Reffel lobernbe große Feuer und verbraunte infolgebessen bas eine Borsten-thier bei lebenbigem Beibe, mährend bas andere ber-artig von dem kochenden Basser des umgeworfenen Ressells verbrüht wurde, daß es ebenfalls bald darauf berenbete.

Belpfin, 10. April. Geftern fand bei großer Beteiligung bie Beerbigung ber brei ermorbeten Rinber bes Ginwohners Michael Blach in Raifau statt. An dem Leichenzuge nahmen die brei Schul-klassen, etwa 220 Kinder, mit ihren drei Lehrern teil, Fast ausnahmslos trug jedes Schulkind einen Kranz. Die Gemeinde Raikau hat an der Sammlung zur Beftreitung der Beerdigungstoften regen Unteil genommen und bem fcmer beimgefuchten Bater eine namhafte Gelbgabe überreicht.

Rußland.

Lokales. Thorn, 13. April.

- [Als Bertrauensmänner] zur Ausmahl ber Schöffen und Geschworenen wurden vom Rreistage für den Umtsgerichtsbezirk Thorn bie herren Stadtrate Fehlauer und Schirmer-Thorn, Gemeinbevorfteber Sellmich Moder, Gutsbefiger Beinschend Rofenberg, Sofbesiger Ausschwig Oberneffau und Befiger Raguje-Schwarzbruch gewählt.

— [Sonntagsrube.] Am ersten Ofterfeiertag burfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter überhaupt nicht beschäftigt werben, auch ist ein Gewerbebetrieb in offenen Bertaufsstellen nicht zuläffig; gestattet ift jeboch unter Ausschluß ber für den hauptgottesdienft festgesetten Unterbrechung ber Sandel mit Badund Konditorwaaren, mit Fleisch und Wurft, mit Milch- und Vorkoftartifeln von 5 bis 9 Uhr Morgens und 11 bis 12 Uhr Vormittags, ber Sandel mit Blumen, Rolonialwaaren, Tabat, Bigarren, Bier und Wein von 7 - 9 Uhr Morgens. Am zweiten Ofterfeiertage ift ber Labenverkehr wie an jedem gewöhnlichen Sonntage geftattet.

— [Ueber bie Berhältniffe im Gaftwirtsgewerbe] ift ein Fragebogen von der Regierung versandt worden, der zwanzig Fragen enthält. Die wichtigften berfelben

Ift die Sonntagsruhe im Gaftwirtsgewerbe burch. guführen und in welcher Beife? Berden bie Lehr. linge bei ber Arbeitszeit berücksichtigt und in welcher Beife? Benn ber Sonntag ben Gaftwirtsgehilfen nicht freigegeben werben fann, werben fie fur bie Sonntagsarbeit entschädigt und in welcher Beife ? Bie ftellen fich bie Löhne ju ben Trintgelbern und hoch wird ber Prozentfat ber Trintgelber bei ben Röhnen in Anrechnung gebracht? Bie geftaltet fich bas Familienleben ber Kellner?

- [Saatenftanb.] Auch heute läßt fich ein ficheres Urteil über bie Winterfaaten noch nicht abgeben, ba die Begetation in ber letten Boche noch faft gang geruht hat. Nach ben ber Sauptverwaltung bes Zentralvereins westpreußischer Landwirte zugegangenen Nach: richten aber muffen wir boch annehmen, baß ber Roggen, befonders ber fruh bestellte, jum großen Teile ausgewintert ift. Ueber ben Beigen haben wir nur vereinzelte Rlagen pernommen, wonach namentlich ber Eppweizen ge litten hat. Es scheint also, als ob er boch unter Umftanben jeinen englischen Charafter nicht verleugnen fann.

- [Bur Gefcaftslage| ichreibt man dem "Schiff" aus Thorn unterm 8. April: Die Beichselschiffahrt ift in vollem Bange. Aus Polen find heute hier die ersten Rähne eingetroffen. Gie hatten in Nieczawa Getreibe für Danzig gelaben. Mit Gifen und Cement find von hier Rahne nach Bolen geschwommen, mährend die Ladung der ftromab schwimmenden Rahne ausschließlich aus Rohzuder befteht, ber für Danzig bestimmt ift. Im Bug ift bie Schifffahrt feit bem 2. b. Die, eröffnet. Die Rahne konnen alle bei bem hohen Bafferftanbe mit voller Labung schwimmen. Das Waffer fällt fehr langfam.

— [Die Umfturzvorlage] broht nach ben letten Berhandlungen in ber Reichstags= Rommiffion Gefet zu werben, wenn bas beutsche Bolt nicht einmütig und energisch bagegen Broteft erhebt. Auch bier girfuliren Bogen jur Unterschrift einer Betition an ben Reichs= tag, bisher haben aber nur verhältnismäßig Benige ihre Unterschrift hergegeben, wie wir glauben hauptfächlich aus Indolenz ober Bergeflichteit. Die Bürgerschaft unferer Stabt fteht mit Recht in bem Rufe geiftigen Strebens und wiffenschaftlicher Bilbung, und die Bemeinbe wenbet für ihre Schulen bebeutenbe Mittel auf, um fich biefen Ruf zu erhalten; es bestehen hier eine Angahl Bereine, Die es fich aur Aufgabe machen, biefes Streben zu unter= ftugen, 3. B. Roppernitusverein für Wiffenfcaft und Runft, der Litterarische Berein, Berein für Boltsbilbung, Raufmännifche und Sandwerter-Berein und andere, und noch ift nichts von ihnen geschehen, bem brobenben Unbeil gu begegnen. Fühlen bie Borftanbe biefer Bereine nicht, baß die Borlage bas Biel hat, alle wiffen; schaftliche Forschung und bas freie Wort barüber zu toten und ihre Bertunder vor ben Strafrichter ju bringen? Wir meinen, es mußten sich auch hier einige Männer finben, welche unfere Bürgerichaft gufammenrufen, um öffentlich und entschieden Biberfpruch gu er= heben gegen eine Borlage, welche geeignet ift, bas beutsche Bolt in ben Augen ber gangen gebildeten Welt herabzuseten.

- Der Berband tatholifder Lehrer Weft preugens | jählte am Schluffe bes Sahres 1894 42 Bereine (barunter bie Rreisvereine Schwetz und Pr. Stargard) und 4 Dbmannicaften mit insgefammt 853 Dit-

- [Thorner Uferbahn.] Der "Gefellige" bat fürzlich einen Artitel über bie hiefige Uferbahn gebracht, ben wir zwar auszugsweise übernommen haben, ber aber boch einiger Be-richtigung bedarf. Bur Zeit muß fich bie Stadt noch mit bem indiretten Borteil begnügen, ber ben hiefigen Gewerbtreibenben burch ben ftart gewachfenen Umichlagsvertebr ju Teil Bafferftanb 4,92 Meter über Rull.

wird und fest, wie ber Ctat ergiebt, jährlich noch 3800 M. an Zinsen und an Amortisation des Anlagekapitals bar zu; gunftiger wurde fich bie Sache für bie Stadt nur bann geftalten fonnen, wenn die Ronigl. Gifenbahnverwaltung bie Ueberführungsgebühr, bie berfelben einen erheblichen Gewinn bringt, ermäßigen wollte; alle Gesuche ber Stadt und ber handelskammer in biefer Begiehung find aber von bem Berrn Gifenbahnminifter ablehnend beschieden worben. Der Schluffat bes Artifels, die Stadt beziehe neben Verzinfung und Amortisation noch einen schönen Gewinn, beruht alfo auf Frrtum.

- (Die beiden Rirchenkonzerte,) welche am Gründonnerstag und Charfreitag in der Altstädt. refp. Neuftädt evangel. Rirche ftattfanden, wurden mit Grodzti's "Trauerflange g. 2. Feb. 95" eröffnet. Wir hatten hierbei Gelegenheit, herrn Gr. nicht nur als vorzüglichen Orgelfpieler, fonbern auch als Orgeltomponiften ju bewundern; in dem genannten Stude verarbeitet er ben bekannten Choral: "Jesus, meine Zuversicht" aufs treff= lichste. Was bei feinem Spiel besonders hervorzuheben ift, war die brillante Registrirung. -In Frau Rufter lernten wir eine tuchtige mit umfangreichen Stimmmitteln ausgestattete Sos pranistin tennen, die burch ihren feelenvollen Bortrag, besonders in dem Raff'ichen: "Sei ftill" und in bem Siller'ichen "Gebet" einen vorzüglichen Ginbrud machte. Auch bie beiben andern von ihr vorgetragenen Rummern: Rirchenarie von 2B. Hirich und "Bater unfer" von Krebs, (bas lettere nur im 2. Rongert) liegen nichts ju munichen übrig. - Berr Biege trug bas "Anbante für Bioline" von Glud und ben zweiten Sat aus dem "E-moll-Ron: gert" von Menbelssohn in angemeffener Beife por. Der Altstädtische Rirchenchor fang bie Chorale: "D Lamm Gottes", "D Saupt voll Blut und Bunden" und "Ach bleib' mit beiner Gnabe". Den Schluß bilbete bie Bach'iche Draelfuge G-moll. - Berrn Grobati, ber uns burch die beiden Rongerte einen hoben Genuß vermittelte, möchten wir eine öftere Bieberholung von berartigen Konzerten anempfehlen, ein lohnender Befuch wurde wohl kaum fehlen.

- [3m Birtus] finden mahrend ber beiben Ofterfeiertage und am Dienstag Abend Vorstellungen ber Herren Robert Alfonso und John Patty ftatt und gleichzeitig ein Gaftspiel eines Damenterzetts "Alpenveilchen." Näheres

im Inferatenteile.

- [Die Rriegerfechtanftalt] veranftaltet am morgigen erften Ofterfeiertage im Viktoria Saal in Thorn ein Konzert nebst Theater = Aufführungen und humoristischen Vorträgen ; jum Schluß findet ein Tangfrangchen

[Die Infanteriekapelle] bes Inf.-Regt v. d. Marwig Nr. 61 konzertirt am 1. u. 2. Ofterfeiertag im Artushof. herr Stabshoboift Ried wird an diefen Tagen jum ersten Male als Dirigent ber Rapelle vor das

Thorner Bublifum treten.

- [Bericonerungs: Berein.] In ber beutigen Sauptversammlung murbe gunachft bem Raffenführer Herrn Adolph für die Rechnung pro 1894 Entlastung erteilt. Es wird ferner beschlossen, dem Herrn Oberförster Bahr die Pflege ber Anlagen im Glacis und Biegeleis wälden allein zu übertragen und bemfelben fämtliche Ginnahmen bis auf 100 Mt. ju unvorhergesehenen Ausgaben gur Verfügung gu ftellen; herr Bahr erflart fich gur Uebernahme ber Berpflichtung bereit. Die fläbtischen Behörden follen ersucht werben, bie Entnahme von Baffer aus ben Sybranten im Biegeleimalben ohne Entgelt gu gestatten. Im Glacis follen nur die Wege und die Reinlichkeit erhalten und beantragt werben, an geeigneter Stelle feitens ber Bauverwaltung eine Abortanlage herzuftellen; bie Barrieren, bie vor einzelnen Fußwegen in ber Nabe ber Stadt fich befinden, follen beseitigt und die beiden noch vorhandenen Schwäne veräußert werben. Die Bauverwaltung wird gebeten werben, ben Fußweg vom Nonnenthor nach ber Weichsel hinunter neu zu beflanzen und für bie Inftand. haltung ber Rasenpläte gegenüber ber Gas-anstalt besorgt zu sein. Die Polizeiverwaltung will ber Berein ersuchen, bas Trodnen von Bafche auf bem Plat hinter bem Landgericht zu unterfagen.

- [unglüdsfall.] Am Montag begab fich ein Arbeiter aus Stewten mit feiner Frau und einem Sohne in ben Balb, um einen Baum ju fallen und benfelben nach Saufe gu befördern. Die Frau, welche in ber Nahe bes Baumes Soly fammelte, murbe von einem Afte bes umfallenden Baumes fo gegen ben Ropf getroffen, bag fie bewußtlos umfiel und ber Unglücklichen ber Schabel gefpalten murbe. Die Frau murbe fofort nach bem hiefigen Rrantenhause geschafft, ob sie aber mit bem Leben bavon tommt, wird bezweifelt.

- [Temperatur] heute Morgen 8 Uhr 3 Grab C. Barme. Barometerftanb: 28 Boll.

- [Boligeiliches.] Berhaftet wurden 6 Personen. - [Bon ber Beichfel.] heutiger Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachbrud verboten.) Gin lichter Frühlingsftrahl erhellt - verflärend unfre Fluren, — enbgulitig tilgt er von ber Welt — bes Binters lette Spuren. — Es ftreift ein milber Frühlingswind — burch's durre Baumgeafte, — nun rufte bich, o Menichenkind — gum Auferstehungsfeste!
— Die Oftergloden lauten hell — und funden allen Banben : — ber Leng, ber Beng, ber Gutgefell — ift wieder auferstanden ! — Das flingt und brauft im Jubel-- da schwinden alle Sorgen, — und neue Hoff. chor, — da schwinden alle Sorgen, — und neue Hoffnung freigt empor — am Auferstehungsmorgen! —
Es brauft ein Weckruf durch die Flur, — der Ruh'
sich zu begeben — und die gesamte Kreatur — erwacht zu neuem Leben. — Die Zeit der Racht, des Schattens, weicht — der Zeit voll Glanz und Düste — und wieder schwingt sich frei und leicht — die Lerche in die Lüste — Mit aller Kräfte Aufgebot kam hold ber Lenz gegangen — und wo ein Herz in bittrer Not — verging in Angft und Bangen, — da tönet durch das Frühlingswehn, — daß es ihm Troft bedeute, — ein Glückverheiß und Auferstehn — im bebeite, — ein Glücberheitz und Auferstehn — im Ofterfestgeläute! — Die Welt serwacht, die Hoffnung grünt — und in die Ofterferien — zieht jeder, dem es frommt und dient, — Reichstag wie Ministerien, — der Osterglocken Festgeläut — bringt Auh und Wohlgefallen; — selbst der Parteien Haß und Streit — soll allgemach verhallen! — Die Ruhe herrscht im Erdenthal — nach all dem Sturmgewoge, — nach Rube febnt fich allzumal - fogar ber Badagoge; nund in die Ofterferten gehn — die vielgeplagten gehrer, — der Lehrsaal muß verlassen stehn, — denn fort sind auch die Hörer. — Auch unfre jüngste Jugend freut — sich auf die Ofterfeier, — der gute Ofterhase streut — umher die Oftereier; — sie alle auszusinden gilt — als höchte ihrer Sorgen, — so bietet manch' erfreulich Bild — der Auferstehungsmorgen! — Schon streicht ein lauer Frühlingsmind durchs dürre Paumgesite — nun rüste die wind burchs burre Baumgeafte - nun rufte bich o Menichentind - jum Auferstehungsfeste! - Run, Mutter Sonne, tritt hervor - fet mild bes Festes - bann ziehn wir froh hinaus zum Thor, gum Oftergang ! Ernft Seiter.

### Aleine Chronik.

\* Der Raifer als Maler. Der Raifer hat ber Atademie ber Kunfte zu Gunften ber burch bas Erdbeben geschädigten Italiener bas Bervielfältigungsrecht feines in der Bohlthätigfeitsausstellung befindlichen Aquarell= gemäldes "Rampf von Pangerichiffen" überlaffen.

\* Gin Schiffsmanover, welches bie Bewunderung auch der ältesten und erfahrensten Rommanbanten erregte, hat jungft Pring Beinrich ausgeführt, als er bas von ihm befehligte Panzerschiff "Wörth" in das Dock ber taif. Werft in Riel leitete. Er führte ben Panzer-Roloß, ohne eine Leine auswerfen zu laffen und ohne jede Anwendung ber gewöhnlichen Silfsmittel, burch bie geöffnete Brude glatt und ficher aus bem Baubaffin in das Ausrüftungsbaffin. Dieses Manover wird in Marinefreisen lebhaft besprochen, ba sonft Panzerschiffe nicht ohne hilfsvorrichtungen in's Dock bampfen.

\* Bei einer Schießübung wurde in Rofel Feldwebel Langner erschoffen.

Der Cognac im belgischen Bar-

lament. Gine in voriger Boche feitens ber Quaftoren ber belgischen Rammer angestellte Statistit hat ergeben, daß der Berbrauch bes ben Bolfsvertretern gur Berfügung ftebenben Cognacs sich im Laufe ber gegenwärtigen Seffion gegen bas Borjahr bereits verzehnfacht und allein in den letten feche Wochen 317 Liter bei einer Gesamtzahl von 152 Abgeordneten, von benen häufig nur zwei Drittel anwesend maren, betragen hat. Die Quaftoren glauben biefen Berbrauch nicht ohne Grund mit ber Site ber Debatten in urfächlichen Bufammenhang bringen zu follen und haben nun= mehr ftatt beffen barmlofe Manbelmilch und Citronenfaft eingeführt.

Submiffionen und Berfäufe.

Thorn. Berfauf eines Dampf. Deftillirapparats mit ginnernen Infundirbuchsen, sowie altes Leber, Bint, Binn, Meffing, Rupfer, Gisen und Lumpen am 16. April 10 Uhr vorm. im Garnison-

Thorn. Der Reubau eines maffiben Dienftwohngebaubes für einen Ballmeifter unb Beugfergeanten auf dem Festungeziegeleigelande mit allen Material. lieferungen foll verdungen werden. Termin am 17. April vorm. 11 Uhr.

Thorn. Die Ueberführung ber Baulichfeiten bon ber alten Schießstandsanlage bei Fort Aniprobe nach ben neuen Schiefftanben im Jagen 161 ber Schirpiger Forft foll einichl. ber Lieferung bon Erfaymaterialien am 17. April borm. 10 Uhr berbungen werben.

Thorn. Die Berftellung ber eifernen Dach. und Belmtonftruftion am Reubau ber Garnifontirche foll berdungen werben. Termin am 23. April borm.

### Spiritus . Depefche.

Ronigsberg, 13. April.

v. Bortatins u. Brothe. Unberänbert.

Loco cont. 50er —,— Bf., 54,00 Gb. —,— beg. nicht conting. 70er —,— " 34,25 " —,— " April —,— " —,— " —,— "

### Getreidebericht

ber Sandelstammer für Rreis Thorn. Thorn, ben 13. April 1895.

Better: raub. Beigen: sehr kleines Angebot, Stimmung fest, 123 Afb. bunt 132 M., 128/29 Afb. hell 137/39 M., 130/31 Afb. hell 140 M.

Roggen: fest, bei fehr schwachem Angebot, 120/21 Afb. 111 M., 122/24 Afb. 113/14 M. Gerfte: unverandert, Braumaare 114/17 D., feinfte

fiber Notiz, Mittelwaare ohne Frage 102/8 M. Hafer: gute Qualität 106/9 M., geringere Sorten

bis 102 ML Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.

Telegraphische Borfen-Depesche. Berlin, 13. April Soude: feft, aber ftill. 219,35

219,70 219,50 Ruffische Bantnoten . 219.25 Warschau 8 Tage Preuß. 36/6 Confols . . Preuß. 31/26/6 Confols . Preuß. 40/6 Confols . 98,90 98,80 105,00 Deutsche Reichsanl. 3% Deutsche Reichsanl. 31/2% Bolnische Bfanobriefe 41/2%. 98,60 104,90 69,50 bo. Liquid, Pfandbriefe Beftpr. Pfandbr. 31/20/0, neul. 11. Distonto-Comm.-Antheile fehlt fehlt 102,50 219,90 167,50 140,50 141,75 Defterr. Banknoten Weizen: 142,50 Boco in New-Port 62 0 122,00 123,00 Roggen: 121,75 123,00 Mai 124,25 Juni 124,50 125.25 Juli 117-125 16-125

loco mit 50 M. Steuer

70er

70er

Do. mit 70 M.

118,00

43,40

34,10

38.50

43,40

53,80

34,10

38.50

Neuelte Nachrichten.

Sarburg, 11. April. Durch einen Erbrutich murben geftern Abend 2 Rinder beim Sandgraben in einer Sandgrube verschüttet und

heute als Leichen aufgefunden. Det mold, 12. April. Der Kabinets. minifter v. Bolffgramm ift geftern Abend gegen 71/2 Uhr gestorben. Der Staatsrat murde fofort einberufen. Der Landtag wird voraussichtlich am Donnerstag zusammentreten.

Baricau, 12. April. Der Erzbifchof Gotbiel erhielt auf Grund kaiferlicher Spezial-Erlaubnis einen Auslandspaß und wird fich auf zwei Monate nach Rom begeben. Seit 50 Jahren ift dies der erfte Fall, daß einem tatholischen Bischof aus Polen eine Reise nach Rom geftattet wird.

Shanghai, 11. April. Gin großer Ungludefall hat fich geftern in ben Boofung-Forts ereignet, welche die Mündung des Woofung-Fluffes und den Flußlauf bis nach Shanghai beherrichen. Die Garnison war gegen Mittag mit Scheibenschießen beschäftigt, als eine 40 Tonnen Armstrongfanone platte und ein fleines !

Pulvermagazin in Brand fette. Ungefähr 50 dinefifche Diffigiere und Goldaten murben getötet ober verwundet.

Bafhington, 12. April. Die hiefige japanifche Gefandtichaft empfing amtliche Rache richten, nach welchen zwischen ben dinefischen und japanischen Bevollmächtigten eine Berftanbigung erreicht worden ift und bie Rach: richt von bem endgiltigen Friedensschluß jedergeit zu erwarten ift. Die genauen Friedens: bedingungen find noch nicht bestimmt, boch verlautet, baß entfprechend bem wieberholten dringenden Ersuchen Chinas um eine Berab: minderung der urfprünglichen Friedensbedingungen Japan einige Zugeständniffe bewilligt hat.

### Telegrap, ide Depeschen.

Warschau, 11. April, 6 Uhr 40 Min. Bafferstand der Beichfel heute 2,21 Meter. Chwalowice, 12. April, 11 Uhr 50 Min. Wafferstand ber Beichfel 3,10 Meter.

Warschau, 12. April, 5 Uhr 15 Min. Bafferstand ber Beichfel heute 2,21 Meter. Chwalowice, 13. April, 11 Uhr. Waffer.

ftand ber Beichfel 2,96 Meter. Baffer fällt

Barichau, 13. April, 1 Uhr 5 Min. Wafferstand ber Beichfel heute 2,21 Meter.

### Celephonischer Ppezialdienst ber "Thorner Oftbentichen Beitung". Berlin, den 13. April.

Budapeft. Der für Anfang Mai b. 3. angekündigte Besuch bes Raifers unterbleibt. Auf diesen Entschluß ift bas Denkmals. Attentat fowie die Bahl Frang Roffuthe ohne Ginfluß.

Wien. Nach einer Melbung findet bie Krönung bes Baren im August in Mostan

Berantwortlicher Rebakteur: Priedrich Kretschmer in Thorn.



von Eiten & Keussen, Crefeld, Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammte, Belvets. Man verlange Mufter mit Angabe des E

getrath. Ber reich, glüdlich passend heirathen will, verlange "Deutsche Familientlora", Berlin, hamburgerstraße. Wer reich, glüdlich

Juni

Mai

Juni

Mai

Inni

Safer :

Rüböl:

Spiritus:

Panklagung. 3ch hatte heftige Schmerzen, welche im Ruden anfingen, und fich von ba nach der Bruft und Magengegend zogen. Auch war ber Appetit schlecht. Ich wandte mich baber an ben homöspathischen Arzi Herrn Dr. med. Hope in Köln am Ahein Sachsenring 8, welcher mich in wenigen Wochen von dem Leiden befreite. Ich spreche Herrn Dr. Hope meinen besten Dank aus. (gen.) Frau Piehl, Kuhftorf.

Buchführungen, Correspondenz, kaufm. Rechnen u. Comtoirwissen. 18. April cr. beginn. neue Curfe. Junge Mabch. u. Mann, erhalt, nach Ausbild. fogl. Placement, H. Baranowski, Culmerftr. 13, 11. Bu fprechen bon 1-3 Rachm.

## ianoiorte-

L. Herrmann & Co., Fabrik Berlin, Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsait. Eisenconstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versand frei, mehrwöch. Probe, gegen Baar od. Raten von 15 Mk. monatl. an. Preisverz. franco.

## Eine Britschke

(Ginfpanner) gu faufen gefucht. Offerten unter A. Z. in die Exped b. Sta. erbeten. Tischlergesellen

verlangt A. Szubryczynski, Tifchlermftr. Moder an der Sprit-Rabrit.

2 Lehrlinge Bur Tifchterei gefucht Bacobs-Vorstadt, Leibitscherftr. 30.

gin Lehrling tann sofort eintreten bet A. Wohlfeil, Badermftr. Schuhmacherftr. Sellner, Sofindiener u. Buffet-Rellner mit Raution bis 500 Dit Bu erfragen bei Fr. Wisniewski, Reftaurateur, Mellienftr. Dr 66.

Klempnerlehrlinge nimmt an R. Schultz, Alempnermftr.

Laufbursche, nicht unter 15 Jahr, von jogleich gesucht.

Baugeschäft Mehrlein, Manerftr. 22, I.

### Standesamt Mocker. Bom 4. bis 11. April 1895 find gemelbet:

a. als gevoren: 1. Ein Sohn bem Nagelschmied Wilhelm Lenski = Schönwalbe. 2. Ein Sohn bem Feldwebel Franz Zaporowicz. 3. Ein Sohn dem Schneider Paul Biernacki. 4. Eine Tochter dem Maurer Gustav Seling. 5. Ein Sohn bem Stellmacher Ignah Kowalski. 6. Ein Sohn bem Arbeiter Wladislaw Derkowski = Schönwalde. 7. Sine Tochter bem Zimmermann Conrad Schulz. 8. Gine Tochter bem Töpfer Friedrich Seitz. 9. Ein Sohn dem Buchbinder Oskar Seitz. 9. Ein Sohn bem Buchtneter Ostat-Freder 10. Ein Sohn dem Arbeiter Matthias Konieczfi. 11. Eine Tochter dem Arbeiter Eduard Harbig. 12. Eine Tochter dem Arbeiter Joseph Kaminski. 13. Eine Tochter dem Kassenrendanten Johannes Diederichsen. 14 Eine Tochter dem Bestiger Eduard Bick. 15. Ein Sohn dem Bestiger Weburten

Beburten. b. als gestorben: 1. Boleslaus Graifowsti, 3 M. 2. Ein Amabe Rose (ohne Bornamen), 1 St. 3. Gelene Murawski Rubinkowo, 14 J. 4. Agnes Domanski Schönwalde, 6 J. 5. Paul Straszewski, 1 J. 6. Therese Wierzbowski, 46 J. 7. Carl Freder, 47 J. 8. Casimir Denig, 1 J. 9. Carl Hammer weister, 12 J. 10. Minna Zahn, 2 M. 11. Sine Todtgeburt.

c. jum ehelichen Aufgebot: Gendarm Frang Rlintusch . Ottlotschin und Marianna Czajfowsta.

d. ehelich find berbunden : Fleischermeister Julius Rapp . Thorn mit hebwig Mitsch.

Dallen m. fich vertrv. w. a. Fr. Seb. Meilicke, geschäft tann fich melben Gerberftr. 23.
Luise Fischer.

Die Bapier=, Schreib= u. Zeichen=Materialien=Sandlung

Otto Feyerabend,

Breitestraße 18, im Sanse A. Glückmann Kaliski empfiehlt gum bevorftehenben

Schulantang ihr reichhaltiges Lager in Schulartifeln, wie Tornifter, Schultaschen, Tafeln, Reifizeugen, Federtaften, Diarien, Schreib- und Beichenheften ze. in anertannt vorzuglicher Qualität zu billigen aber festen Breifen und bittet um geneigten Bufpruch.

Trop abermaliger Erweiterung

feit 1. Januar 1895 erscheint

ohne jegliche Preis . Er. böhung. Statt früher 8 illuftrirten Mummern jest

16 Seiten : Mode, handarbeiten, Unterhaltung, Wirthichaftliches. Aufgerdem jährlich 12 große farbige Moden, Panoramen mit gegen 100 figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmuftern etc.

Dierreljährlich 1 Mare 25 pf. = 75 Ur. — Auch in Heften zu je 25 pf. = 15 Kr. (Postseitungs-Katalog Ar. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und postanstalten (Postseitungs-Katalog Ar. 4502). — Probenummern in den Buchhandlungen grafis.

Rormal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei. Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3. Gegründer 1865.



in der Republik Chile"

behandelt eine unter bem gleichen Titel foeben erschienene Brochure. Diefelbe tann gufammen mit der früheren, unter dem Titel "Chile" herausgegebenen Brochure, welche offizielle Mittheilungen über Land und Leute enthalt, fostenfrei von Aderbau treibenben Intereffenten bezogen werben burch

die General-Agentur der Chilenischen Regierung in Europa. 7 Rue d'Argenteuil, Paris.



Junge Dame als Bertauferin an für mein ButAufwartung

Frau Buchhändler Schwartz. Luise Fischer. 1 mbl. Bim. fof. g. verm. Gerechteftr. 8.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in den hiesigen Lehranstalten eingeführt sind,

in den neuesten Auflagen und bekannt vorzüglich dauerhaften Leipziger Einbänden, empfiehlt die Buchhandlung von

F. Schwartz.

hiermit die ergebene Anzeige, baß ich bie

in Mocker übernommen und bafelbft eine

Destillation und Colonialwaaren = Geschäft

errichtet habe. 3d empfehle gleichzeitig meine Reftaurationeraume, Biffarb unb Regelbahn gur gefälligen Benutung einem hochgeehrten Bublifum. Hochachtungsvoll

### Rene Gasglühlicht = Gefellschaft, Berlin.

Bielfachen Anfragen und Bunfchen gufolge theilen wir hierburch mit, baß wir bereit find, in Bufunft ben An. und Bertauf ber von uns emittirten Actien ber Reuen Gasglühlicht . Befellichaft toftenfrei gu vermitteln.

Um Grrthumer und Bermechselungen gu vermeiben, beben wir ausbrudlich hervor, bag es fich nicht um bie Actien ber

Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft, cours circa 700%, fonbern um bie Actien ber

Neuen Gasglühlicht-Gesellschaft, Emissions-Cours 135%

Intereffenten wollen fich an bie unterzeichnete Geschäftsftelle wenden.

Rheinisch-Weltfälische Bank. Depositen-Kasse und Bechselftube Berlin N., Brunnenftr. 1.

L. Bock, Bangeschäft u. Banmaterialienhandlung am Kriegerdenkmal,

vis-à-vis Hôtel "Thorner Hof",

empfiehlt fich

zur Ausführung completter Neubauten, Um= u. Reparatur= bauten, Anschliffen an die städtische Wafferleitung und Bactofenfliefen, Thonrohren Canalifation.

Anfertigung v. Zeichnungen, Baugesuchen, Kostenanschlägen, Solzement, Carbolineum, gutachten pp.

Taxen und Sachverständigen- Maphalt und Leiften, alle Sorten Rägel 2c.

Alleinige Bertretung bon Dad's prämiirten Gupebielen, prattifches und billiges Bau- und Ifolir-Material.

Reelle Bedienung und außerft billige Breife.

L. Bock, Bangewerfsmeifter.

Lager

von Ziegeln, Dachsteinen, Kalk, Cement, Gpps, Rohr-

gewebe, Chamottefteinen,

mit fammtl. Jaconfticen,

Schornfteinauffägen, Dach-

pappen, Theer, Dachfitt,



Heute früh 41/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 75. Lebensjahre unsere inniggeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin, die ver-

## Florentine Duszynski.

geb. Jeschke.

Um stilles Beileid bitten

Thorn, den 12. April 1895.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. d. Mts., Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute verschied im hiesigen Krankenhause nach schwerem Leiden

## Teofil Musz aus Nieszawa

Der Verstorbene war uns ein treuer Beamter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Thorn, 12. April 1895.

S. Kuznitzky & Co.

Nach schwerem Leiden wurde heute unser lieber College, Herr

aus unserer Mitte gerissen.

Wir betrauern in dem Verstorbenen nicht nur den allezeit treuen Collegen, sondern auch einen lieben Freund, dessen Andenken uns unvergesslich bleibt.

Thorn, Nieszawa, 12. April 1895.

Das Personal der Firma S. Kuznitzky & Co.

Nach Gottes Rath entschlief fanft heute frith 81/2 Uhr mein lieber Mann, unfer guter Bater und Bruber, ber Tifchlermeifter

### Gustav Schmeichel.

was hiermit tiefbetrübt im Ramen ber hinterbliebenen anzeigt

Gr. Moder, ben 13. April 1895.

28w Anna Schmeichel.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

### Sausbefiber-Berein. Wohnungsanzeigen.

Genaue Beschreibung ber Bohnungen im Bureau Glifabethftrafe Nr. 4 bei herrn

Uhrmacher Lange. Baberftr. 26 1. Ct. 7 3im. 1400 Mt. 1. Ct. 5 = 1300 = Culmerftr. 22 1. Gt. 5 = 1. Gt. 5 . Schillerftr. 8 850 = Mellienftr. 137 500 Brüdenftr. 4 2. Et. 4 600 Mellienftr. 137 parterre 4 450 Mellienftr. 137 parterre 4 450 Mellienftr 137 1. Gt. 4 2. Gt. 3 450 Schulftr. 20 Baberftr. 2 500 parterre 3 400 Mauerstr. 36 parterre 3 Mellienstr. 66 1. Et. 3 Mellienstr. 96 hochparterre 2 360 300 Baberfir. 26 Baberfir. 14 3. Gt. 2 240 Et. 2 Rafernenftr. 43 parterre 2 120 Bäderftr. 37 part. Strobanbftr. 20 4 = mbl. 20 2. Gt. 2 = mbl. 40 Breiteftr. 8 2. Gt. 1 1. Gt. 1 Schulftr. 22 = mbl. 30 Marienftr. 8 -mbl. 20 Mellienftr. 89 Burfchengel. Bferbeftall 150 Baberftr. 10 großer hofraum 150 Baberftr. 10 2 Uferbahnschuppen 260 Schulftr. 17 1. St. 1 möbl. Zim. m. Kab. Schulftr. 21 parterre 3 Zim. 80 M. monatl. Gerechteftr. 2 2. St. 2 53 = "
Gerberftr. 18 Obsteller.



Brillen! billiger u. beffer wie

jede Concurreng! Cyl.-Rem.-Thren 6-10 Rubis, 12, 14, 16-24 Spr. ADKER-Rem.-Uhren 15 Mubis, 18, 20, 6-10Rubis,14, 16,18-24 Mf. Gold. Damen-Rem. - Uhren 6-10 Mub., 22, 27-80 Mt. Gold Herren-Rem. - Uhren 2 nter. 40, 50, Nickel-Uhren Schliff u. Rem., 6, 7, 9-10 Mt. Wecker, bestes Fabritat, von 3 Mt., Regulateure von 10 Mt. an. Bebe Uhr ift abgezogen, 3 Jahre reelle schriftliche Garantie f. guten Gang. Großes Lager in echten Granat-, Corallen. Golde und Silberwaaren zu staunend billigen Preisen. Golde-Double-Ringe von 2 Mt., massiv mit Goldstempel v. 3 Mt. an. Uhrfetten in allen Metallarten in 1000 berich. Muftern, echt Nicel v. 75 Bf. an, echt Talmi unter bjähriger Garantie f. nicht ichwarz werben b. 3 Mt. an. Alle optischen Artifel sowie selbstspielende Musikwerke zu billigften Breifen. — Buverläffigfte Re-paratur-Wertftatte Thorn's für Uhren, Goldmaaren und Brillen 2c.

Louis Joseph,

Uhrmacher und Optifer, Seglerftrafe 29, gegenüber herrn Matthes. Bitte genau auf Firma gu achten!

redes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst be-kannten, allein echten Apotheker Rad-lauer schen Hübneraugenmittel (d. i. Salicylcollodium) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in Thorn bei Apotheker Mentz

## 50,000 Mt. à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

auch getheilt, zu vergeben burch C. Pietrykowski. Thorn, Gerberftrafe 18, I.

Konzessionirte Privatschule. Das neue Schuljahr beginnt b. 18. April. Unmelbungen baldigft erbeten.

A. Kaske, Schulvorfteberin. Altstädt. Martt 9. II.

Mein Grundftud Neu-Beighof, bicht an ber Bromberger Borftabt u. Manentaferne anschließend, sehr schöne Lage soll in kleiner. Barzellen mit den darauf befindlichen Gebäuben am Montag, den 22. April cr. von 10 uhr Bormittags ab an Ort u. Stelle unter fehr gunftigen Bedingungen vertauft werben. Friedrich Lange.

Mk. 4000 und 2000 gegen hypoth. Sicherheit sofort zu vergeben. Räheres **T. Schröter.** Thorn, Windstr. 3.

hiermit die ergebene Unzeige, baß ich mit bem heutigen Tage Covernifusftr. 20

## eine Gastivirtschaft

unter bem Ramen

"Hotel Coppernikus" eröffnet habe. Den Berren Reifenden empfehle meine gut eingerichteten Frembengimmer. De Speifen in befter Qualität Ju jeder Tageszeit, Mittags-tifch von 50 Bfg. an. Borgügliches Münchener Saderbran und Ronig8:

berger Bier bom Gafe. Ditte mein Unternehmen gutigft unter ftügen zu wollen.

Hochachtungsvoll Hermann Stille.

Täglich frisch gebrannten Kaffee in hochfeinsten Mifchungen

a 1,40 Mt. empfiehlt Julius Mendel. Gerechteftr. 15.

Feinste

per Dbb. 60 Bf , 80 Bfg., 1 Mt, empfiehlt Julius Mendel.

Gerechteftraße 15.

Bu bem beborftebenben Ofterfelte

offerire gute geräucherte Schinken

in großer Auswahl, fowie hochfeine Salami-, Cervelat-, Brat- n.

3u ben billigften Tagespreifen. St. Walendowski,

Podgorz.

### hulten, halsleiden.

Schloß Cheres bei Obertheres in Bagern.

Em. Bohlgeboren erfuche ich, mir wieder 3 halbe Flafchen Ihres rheiniichen Trauben : Bruft : Sonig8\*) a 3 Mart, welcher fich in meiner Familie gegen Salsleiden und Suft en 2c. ftets bewährt hat, schicken zu wollen.

Carl Freiherr von Ditfurth, Hauptmann a. D.

") a Fl. 0,60, 1, 11/2 u. 3 Mt. nebit Gebr.=Anweis. in Thorn bei Anders & Co., Droguenhandlung, Brüdenftr. 18 und Breiteftr. 46.

Buten fraftig. Mittagetifch in u. außer b. Saufe Backerftr. 11. Amanda Schonknecht.

Dianinos, kreuzsait., v. 380 M. an, Ohne Anz. à 15 M. monatl. Kostenfreie, 4woch. Probesend. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16

Ich wohne Gerften: ftrage 10, Gde Gerechteftr. Th. Kleemann,

Rlabierbauer und Stimmer. Befanntlich garantire für gute Arbeit,

Gin Laden nebst Werkftätte u. fl. Wohn. Schuhmacherftr. 2 b. 1. Oft. 3u verm. S. Danziger.

Culmerftr. 2, 1. Gtage, bestehend aus 8 3imm, nebst Bub. v. 1 Oft. 3. berm. S. Danziger.

Gine frdl. Wohnung, 4 Bimmer und Bub. fof. ju berm. Raberes

Gutes Ganfeschmals RI. Moder, Shutftr. 4. I. | 3u haben. Bu erfragen in ber Expedition. blatt" Drud ber Buchbruderei "Thorner Oftbentiche Beitung", Berleger: Dt. Co irmer in Thorn.



ausgeführt bon der gangen Rapelle des Infanterie Regiments bon Borde Bomm.) Rr. 21 (42 Mann) unter Leitung ihres Rapellmeifters

Herrn Hiege. Bur Aufführung tommen u. A .: Die Duberturen : "Zannhäufer" b. Bagner, "Rubblas" b. Mendelsfohn, große Fantafie aus "Aida" bon Berdi und "Breciofa" bon Beber,

"Angelo"-Walzer. Den II. Ofterfeiertag:

### Strauss-Abend.

Bei günstiger Bitterung à Diner. Entrée an beiden Beiertagen 30 Bfg.

Sonntag, ben 14. April, 1. Ofterfeiertag, Montag, den 15 April, 2. Ofterfeiertag, Dienstag, den 16. April, 3. Ofterfeiertag. Abende 8 Uhr

Grosse Nouveauté-Vorstellung des Chevaliers Koberto Altonso in feinem neuen Repertoir, welches in Thorn noch nicht gezeigt ift.

1. Gaftspiel des Professors John Patty, genannt ber Mann mit dem eisernen Kopf.

1. Gaftspiel des weltberühmten Damen-Terzetts Alpenveilchen. 1. Auftreten der Madame Alfonso.

Borführung bon breffirten Bferben 2c. Auftreten berichiebener neuer Artiften. Proise der Plätze: Sperrsis 1,50 Mt., 1. Plat 1 Mt., 2. Plat 75 Pf., Gallerie Rachmittags von 5 Uhr ab. Militär vom Feldwebel abwärts und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf bem 1. Plat 75 Pf., 2. Plat 50 Pf., Gallerie 30 Pf.

Dienstag, den 16. April: Unwiderruflich lette Abschieds-Vorstellung.

Artushoi.

Sonntag, ben 14. April (I. Ofterfeiertag) und Montag, den 15. April (II. Ofterfeiertag):

Grosse Concerte

bon ber Rapelle bes Infanterie-Regiments

v. b. Marwig (8. Pomm.) Nr. 61.

Das Programm enthält u. A.:
Ouverfuren: "Wilhelm Tell", "Die lustigen Beiber", "Mahmonb", "Die Zigeunerin". Fantasien: "Fauft und Margarethe", "Carmen", Potpourris: "Studentenlieder", "Neckende Geister", Chor der Friedensboten a. "Rienzi" von Wagner 2c.
Antang 8. Uhr Fintelitzneis 50. Pin

K. Rieck, Stabshoboift.

NB. Logen bitte vorher bei Berrn

3 as Grundftück Culm. Chauffee Nr. 40 mitca. 2 Morg. Gartenland ift preism. [bei

gering. Anzahlung zu verlaufen. S. Simon.

Rirchliche Vlachrichten für Sonntag, ben 14. April 1895 (1. Ofterfeiertag):

Altstädt. evangel. Rirche. Borm. 91/2 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi. Rachher Beichte: Derfelbe.

Abends 6 Uhr: herr Pfarrer Stachowit.

Neuffädt. evangel. Kirche.

Borm. 111/2 Uhr: Militärgottesdienst. Herr Divisionspfarrer Strauß. Nachm. 2 Uhr: Kinbergottesdienst.

herr Divisionspfarrer Schönermart. Nachm. 5 Uhr: Gerr Brediger Pfefferkorn.

Evangel.-luth. Rirde.

Borm, 91/2 Uhr: Gottesbienft. Rachm. 4 Uhr: herr Superintendent Rehm,

Evangel. Gemeinde in Mocker.

Rachher Beichte und Abendmahl. Schlofftapelle in Jufkau.

Montag, den 15. April 1895 (2. Ofterfeiertag): Altstädt. evangel. Kirche.

Borm. 91/2 Uhr: herr Bfarrer Stachowits. Rachber Beichte: Derfelbe.

Abends 6 Uhr: herr Pfarrer Jacobi. Kollette für ben Rleinfinder - Bemahr=

Menftädt. evangel. Rirche.

Borm. 91/4 Uhr: herr Brediger Pfefferforn. Rachher: Beichte und Abendmahl. Borm. 111/2 Uhr: Militärgottesbienft. herr Divisionspfarrer Schönermark.

Rachm. 5 Uhr: Rein Bottesbienft.

Evangel. Gemeinde in Mocker. Borm. 1/210 Uhr: Bottesbienft.

Berr Bfarrer Sanel.

Synagogale Rachrichten.

Sonntag: Abendandacht 63/4 Uhr. Montag, den 15. April, Bormittags 101/2 Uhr:

Bredigt bes herrn Rabbiner Dr. Rofenberg.

Montag: Abendanbacht 7 Uhr.

Dienftag, ben 16. April, Bormittags 101/2Uhr:

herr Ranbibat Bellonned.

Borm. 1/210 Uhr : Gottesbienft.

Borm. 91/2 Uhr: Bottesbienft.

Berein.

Borm. 91/4 Uhr: herr Pfarrer Sanel. Rachher Beichte und Abenbmahl.

Rollette für ben Rleinfinder . Bemahr=

Eintrittspreis 50 Pfg.

Anfang 8 Uhr.

Berein.

Meyling gu beftellen.

Kriegerfechtanstalt. Sonntag, den 14. April 1895 (1. Ofterfeiertag):

- Viktoria-Saal.

ausgeführt von ber Kapelle bes Fußartilleries Regiments Rr. 11 unter Leitung bes Rapell= meifter» herrn Schallinatus

## Cheater -

Bur Aufführung gelangt:

Gin Geheimnif, Schwant in einem 2. Rafernenfchwänte, Boffe mit Gefang

3. Beim Beirathevermittler, Poffe mit

Gefang in einem Aft. 4. Humoriftische Borträge. Anfang des Concerts 4 11hr, des Theaters ca. 51/2 Uhr.

Eintritt a Berson 50 Bfg. Kinber unter 14 Jahren 20 Bfg. Familienbillets (3 Bersonen) 1 Mart. Mitglieber haben (3 Berfonen) 1 Mart. Mitglieber haben gegen Borzeigung ber Jahrestarte pro 1895 für ihre Berfon freien Gintritt.

Bum Schluß: Tangkrängden.

Bafthaus "Neu-Weißhof".

Mm 1. und 2. Reiertag : Tanz.

Rräftiges

Kindermädchen . Kinderfrau zuberläffig, zu einem 5/4jähr. Kinde bom 16. d. Mts. ab gefucht Breiteftr. 22, I.

Gine Anfwärterin

von sogleich gesucht Culmerftr. 28. Schiffsjungen

werben bei mir jeber Zeit auf Segelschiffen unter gunftigen Bebingungen nach allen Belt-gegenben placirt. Secausruftung erforberlich.

A. Koskowski, Marienftr. 64, Samburg.

Ein möblirtes Bimmer gu bermiethen Junterftr. 7. Culmerftr. 26 mobl Bim. gu vermiethen.

2 Bimmer, Ruche, als Sommerwohnung, auch Pferbeftall u. Burichengel. 3. berm. Brombergerftr. [Gluffium] E. Flscher.

Möblirtes Zimmer zu bermiethen Brückenste. 14, 1 Tep.

Seelenfeier. Dierzu eine Beilage und ein "Junftr. Unterhaltungs-

## Beilage zu Nr. 88 der "Thorner Ostdeutschen Zeitung".

Honntag, den 14. April 1895.

### Fenilleton.

### Die Stimme des Blutes.

Roman von A. Lütetsburg. (Fortsetzung.) 5. Rapitel.

Der Freiherr Wolf von Gubenheim burch-treuzte mit rafchen Schritten sein Gemach, nur bisweilen in feiner Wanderung innehaltenb, wenn er braußen ein Geräufch zu vernehmen glaubte, um gleich barauf feine Bewegung, die er fich icheinbar zu verschaffen wünschte, wieber

Run hörte er Schritte auf bem Korribor, bann ein Klopfen, fast gleichzeitig wurde bie Thur von außen geöffnet und ein junger Offizier trat ein, ben Freiherrn freundlich ju begrüßen.

"Noch nicht fertig?" fragte er im bochften Grabe verwundert, mit einem Blid auf Die Rleidung bes Freiherrn, "es ift fechs Uhr vorbei. Das Gedränge wird bei bem völlig ausver-

tauften Saufe enorm werben."

"Das ist wahr! Ich habe nicht baran gebacht — bie Sembrich fingt ja!"

"Du haft nicht baran gedacht? Bas ift benn nur mit Dir, lieber Gubenheim? 3ch hätte Dich niemals einer folden Schwäche fähig gehalten wegen bes turgen Aufschubs. Die Trauer, welcher Deiner Bewerbung ein fo jabes Ende bereitete, hindert boch jeben anderen. Dir ins Gehege zu kommen. Zubem - ich glaube, Du barfft ber Gegenliebe Fraulein von Herweghs ziemlich verfichert fein."

Ueber die Stirn des Freiherrn huschte eine Wolke, feine geschweiften Brauen zogen fich mißmutig zusammen.

"Laß doch, Reureuther, ich denke nicht an Fräulein von Herwegh. Weiß ber Henker, man braucht nur ein wenig ben Kurmacher zu fpielen, um gleich unverbrüchlich festzufigen."

Der Freund fab ben Freiherrn mit einem guten Teil Spott und Berwunderung an. Dann

"Sm, fo! Das nennft Du Rurmachen! Na, meinetwegen, nimm's nicht für ungut, aber ich bente, Du entwickelft in diesem Augenblick über einen gewiffen Buntt, gang besondere Anfichten. Im Uebrigen - eile Dich! Bir, tommen zu fpät."

"Du follteft einstweilen allein geben." "Damit Du mich im Stiche läßt. Rein, es wird nichts baraus. Gile Dich — ich werde

Raum gehn Minuten später verließen beibe Freunde das haus, um ihren Weg nach bem !

Blavierunterricht wird billig ertheilt Brückenftr. 16, 1. r.

Rlavierspielen f. häust. Festlicht. Rlavier

unterricht b. H. Kadatz Wwe. Mauerftr 37,

Wafche w. eig. genaht, gestickt f. maß. Pr. Mauerfir. 37

Gine gut erhaltene große Marquife ift zu verfaufen Gerechteftr. 5, 3 Erp.

Kalbverdeckwagen,

vorm. S. Krüger, Seiligegeiftr. 6. Reu-Ladirungen und fammtliche Bagen-Renovingen werben schnell und sauber

Nähmaschinen! Hocharmige Singer für 50 Mk. frei Haus, Unterricht und 2jährige Garantie.

Dürkopp=Nähmaschinen, Ringschiffchen,

Wheler & Wilson, Baschmaschinen,

Bringmafdinen, Bafdemangeln,

gut erhalten, ift billig gu berkaufen bei F. Wilezynski, Wagenbauer,

Leicht faklicher

Opernhause einzuschlagen. Wolf von Gubenheim war unzufrieden mit fich felber, daß er bem Drängen feines Freundes nachgegeben, er hatte ein bringenbes Bedürfnis nach Rube und Alleinsein. Es war wirklich befrembend.

Im Opernhause befferte fich feine Stimmung nicht. Er wurde von Bekannten begrüßt, mit benen zu unterhalten er sich gezwungen fah, die Atmosphäre in bem vollen Hause war geradezu eine erstickende. Nur vorübergebend ließ ihn ber wunderbar ichone Gefang ber Sangerin fein Berlangen nach frifcher Luft und Ginfamteit vergeffen. Dann aber?

Als ber nicht enbenwollenbe Beifallsfturm losbrach, fah er plöglich im Geifte neben ber schönen, ftolzen Frau auf ber Buhne ein anberes Bild - bas blaffe garte Geficht eines Mädchens, bas ihm feit Bochen unabläffig vor ber Seele geschwebt, und ehe Leutnant Reureuther, ber fich gang ben gegenwärtigen Gindruden bingab, die Absicht des Freundes erraten konnte, hatte biefer die Loge und bald barauf das Opernhaus verlaffen, um auf ber einfamen Promenabe Luft zu schöpfen.

"Dem himmel fei Dant!" Er atmete tief auf. Der Duft in bem überfüllten Saufe hatte ihn zu erflicen gebroht, nun entfernte er fich mit rafchen Schritten, um feiner Wohnung guqueilen und hier von neuem die mancherlei Betrachtungen anzustellen, die ihn feit langer Zeit nicht mehr zur Rube tommen ließen.

Welche Veränderung war mit ihm in einer verhältnismäßig furgen Zeit vorgegangen? Ein leises, halb zorniges Lächeln irrte um seinen hübsch geformten Mund, wenn er derfelben ge= dachte. Und diese Beränderung in dem Leben bes jungen, übermütigen Mannes hatte ein einziger Augenblick bewirft, jener Augenblick, mo er unbemerkt Beuge von bem fcmerglichen Abschied gewesen war, ben ein junges, liebliches Gefcopf von ber fterblichen Gulle eines Mannes genommen, ber es im Leben wie ein Bater

Wolf von Gubenheim erkannte fich felbft nicht mehr. Man nannte ihn hochmütig, und er verdiente eine folche Bezeichnung. Um fo mehr mußte es befremden, bag er, welcher ben ftrengften Grundfaten in Bezug auf Geburt huldigte, diefe Grunfate plötlich ins Schwanken geraten fah. Er hatte vor einem gewiffen Ab= fcluß in seinem Leben geftanden, als er Amalie von Herwegh seine Hulbigungen bargebracht. Sie entstammte einer vornehmen Familie, mar bie Tochter einer vorzüglichen Dame, jung und fcon - nach ihrem Bermögen zu forschen, hatte er teine Urfache, war er boch reich genug, ihr Leben zu einem glanzenden zu geftalten.

Indem er biefe junge Dame zu feiner Gemahlin machte, murbe er alle Anfprüche erfüllt feben, bie er an eine folche erhoben.

Und nun diefer Wechfel, Diefer gangliche Umschwung seiner Gefinnung! Was war alles Rämpfen gegen eine Leibenschaft, die ihn fo plöglich und übermächtig ergriffen? Er war besiegt, noch ehe er an eine solche Möglichkeit gebacht. Dann aber? -

Wolf von Gubenheim erkannte balb, bag es in biefem Konflitt bes Bergens mit ben ein= geimpften Vorurteilen nur eine Lofung für ibn geben murbe, um ben verlorenen Frieden wieder ju gewinnen. Es war feltfam, bag bas Berg fo schnell ben Sieg bavongetragen, baß er fich so balb gestehen mußte, daß biefes kleine Madden, ohne Ramen, ohne Bertunft, ohne Bermögen, allein im Stande fein werbe, ihm ein Glud zu geben, von welchem taum je guvor eine Ahnung in ihm wach geworden war.

Er hatte ben pflichtschuldigen Kondalengbesuch bei Frau von Frohsborf so lange wie möglich hinausgeschoben, um eine Wieder= begegnung mit Lona zu vermeiben. Als er aber bann bas Saus betrat, in welchem er fie zuerft erblicht, hatte er nur noch einen Bunfch, ben, sie zu feben, ein heißes Verlangen, in ihrem lieblichen Geficht zu lefen, ob nicht ber Schmers um einen Toten milber geworden fei. Sein Wunsch ging nicht in Erfüllung.

herr von Gubenheim murbe in bem Salon von Frau von Frohsborf und ihrer Tochter empfangen. Beibe Damen maren in eleganter Trauertoilette, die insbesondere Amalies Schönheit noch auffälliger erscheinen ließ. Sein langes Fernbleiben war fehr mißfällig bemertt worden und der Empfang ein fühler; es wollte fich auch tein rechter Ton für eine Unterhaltung finden laffen, die ben Freiherrn hatte veran= laffen können, seinen Besuch auszubehnen. So empfahl er sich bald wieber.

Mehr als einmal hatte ihm eine Frage nach ber Pflegetochter bes verftorbenen herrn von Frohsborf auf ber Junge geschwebt, aber er tam nicht dazu, sie auszusprechen.

Was war zu thun? Tagelang hatte ihn biefe Frage beschäftigt, mahrend fein Berlangen, fie wiederzusehen, wuchs und ihm nicht Tag, noch Nacht Rube gönnte. Er hatte auch nicht bie geringste Aussicht, ohne birette Nachforschungen, die ihm widerstrebten, etwas über Lona zu erfahren. Bon Frau von Frohsborf und ihrer Tochter wurde genug gesprochen, nie= mals von der Pflegetochter — sie war nur fo lange in bem Munde ber Welt gewesen, als man fie bie bevorzugte Erbin genannt.

blieb ihm boch nur übrig, seinen Besuch be' Frau von Frohsborf zu erneuern und fie zu fragen, auf welche Beife ihm Gelegenheit ge= geben werben konne, Ilona Rechten wiederzu=

Der Bang war tein leichter. Wolf von Gubenheim war fich ber Große feines Unternehmens voll bewußt. Er hatte sich in einer Weise um Amalie von Frohsborf bemuht, daß er fich in Rurze um ihre Sand bewerben murbe.

Berr von Gubenheim mußte, bag er ihr nicht gleichgültig geblieben, sondern daß fie ihn vor einer ganzen Schar von Bewerbern offen bevorzugte. Dennoch fagte ihm eine Stimme, baß ber Schritt, ben er zu thun beabsichtigte, gethan werben mußte und zwar je eber besto beffer. Frau von Frohsborf und ihre Tochter würden ihn nicht für einen Irrtum bes Bergens verantwortlich machen, fondern erkennen, daß er nicht anders handeln konnte, als er zu thun beabsichtigte.

Sein Entichluß war gefaßt, gerabe in ber Stunde, als fein Freund, Leutnant Neureuther, getommen war, ihn in bas Opernhaus zu führen.

Run war er wieder babeim und durchkreuzte noch lange nach Mitternacht fein Gemach. Sein hübsches, mannliches Geficht erftrablte por innerer Freude und Genugthuung über ben Rampf, ben er erfochten.

Run hatte er Frieden und welchen Frieden! Vor feiner Seele ichwebte bas Bilb jenes lieb= lichen Madchens, um beffentwillen er fo unruhevolle Tage ertragen. Wie munberbar fcon mußte jenes Gefichtchen vom Glud verklart fein! Und er wollte ben Zauberschein beffelben barüber ausgießen.

Ihm tam tein Gebante, bag er mit feiner Werbung abgewiesen werden könne. Wolf von Subenheim befaß ja auch alle Eigenschaften und Borguge, eine Frau zu beglücken.

Er wußte es zwar, baß man ihn hochmutig nannte, aber er lächelte barüber. Er hochmutig! Konnte er einen auffälligeren Beweis geben, baß er es nicht war, als indem er Ilona Rechten zu seiner Gemahlin machte.

Als/er sich endlich jum Schlafen niedergelegt hatte, verfolgte ihn ihr Bild und bas Glud, das seiner wartete, im Traume. Unter frohen Empfindungen erwachte er am Morgen und bie Ausführung seines Vorsates, zu Frau von Frohsborf zu gehen, dünkte ihm jest gar nicht so schwer. Es war alles licht und klar in ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Berantwortlicher Rebatteur: Friedrich Kretschmer in Thorn.

## Strassen-Locomotiven Dampf-Strassenwalzen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Frühjahrs- und Jommer-Haison zeige ergebenst an.

B. Kaminski, Brüdenstr. 40,

Maassgeschäft und Tuchlager für feine Herren-Garderoben

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich SARG'S

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel. Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. - Aromatisch erfrischend. - Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben in Thorn in der Mentz'schen Apotheke; Raths-Apotheke; Neust. Apotheke; Anders & Co.; Hugo Claass; Phil. Elkan Nachf.

Wellblecharbeiten, schmiedeeiserne und gusseiserne Fenster in jeder beliebigen Grösse und Form, maschinelle Anlagen, Transmissionen etc. Fenerfesten Guß zu Fenerungsanlagen. Hartgut - Panzer - Rottfäbe. Bau-, Stahl und Hartguß.

Freundl. Wohnung mit Wafferleitung für 300 Mt. vom 1. April zu vermieihen. A. Kotze, Breiteftraße 30. Bohnung, befteh. a. 2 gr . 3im., Rab., hell Ruche u. Reller, bish. v. e. Beamt. bew.,

f. 55 Thir. f. 3. v. Wunsch, Moder, Bergftr. 55.

Batharinenftr. 7, 11. Stage, Entree, 4 Zimmer, Alt., Maddenft., Ruche mit Bafferl. und in 1. St. 3 Zimmer 2c., auch getheilt bom 1. April gu vermiethen Kluge.

2 mobl. 3im. fofort gu vermiethen

### gu ben billigften Breifen. S. Landsberger, Seiligegeifistr. 12. Theilzahlungen monatlich von 6,00 Mark an. Reparaturen schnell, sauber und billig.

mit beftem Bneumatic-Reifen, forgfältigfte Ausführung, fpielend leichter Gang, offerirt unter Garantie gu billigften Fabritpreifen Ewald Peting, Samilienhaus a. d. hauptwache

### Uhrketten!!

großer Auswahl eingetroffen unb empfehle diefelben gu ben billigften Breifen. Mein Uhrenlager ift forgfältig fortirt und empfehle besonders eine hochfeine Remontoir - Taschenuhr unter schriftlicher Garantie für 8,00 Mart.

A. Nauck, Uhrenhandlung Thorn, Beiligegeiststrafe 13. Neuheit! Militäruhrkette. Alte Cafchenuhren werden in Jahlung genommen.

Zwei möbl. Zimmer nebft Burichengelaß, 1. Gtage, gu bermiethen. A. Nehring, Gerechteftraße 1.

1 frbl. Bohn. m. Schlaffab. 3.v. Tuchmacherftr. 10.

# Dampfpflüge

liefern in den vollkommensten Constructionen

und zu den mässigsten Preisen

Möbel-, Spiegel- u.Polsterwaaren - Fabrik von Adolph W. Cohn,



empfiehlt sein wohl affortirtes Seiligegeiststraße 12, Lager gut gearbeiteter Möbel 🖜 gu fehr billigen, aber feften Preifen.

Vollständige Ausführung der Kanalisations- u. Wasserleitungs-Anlagen, jowie Closet- u. Badeeinrichtungen

unter genauester Beobachtung der hierfür erlassenen Orts-statute und Polizei-Verordnungen werden sorgfältig und unter billigster Preisberechnung hergestellt von

Banunternehmer, Araberftrafe 3, Gingang auch Bankftrafe 2.

Roftenauschläge und Beichnungen hierfür, sowie fammtliche Bauarbeiten werben schnell und billigft angefertigt. Referengen über bereits ausgeführte Anlagen fteben gu Dienften

Eisenconstruction für Bauten.

Complette Stalleinrichtungen für Pferde-, Rindvieh-und Schweineställe, sowie für alle anderen Gebäude, führen wir als Specialität seit 1866 aufs billigste und solibeste aus. Beidnungen, ftatifde Berednungen und Unichlage gratis. Außerdem liefern wir :

I-Träger, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken.

Eisenhüttenwerk Tschirndorf N.-Schl. Gebrüder Glöckner.

Befanntmachung

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule zu Thorn.

Die Gewerbeunternehmer, welche ichulpflichtige Arbeiter beschäftigen, weifen

Die Gewerbennternehmer, welche schulpflichtige Arbeiter beschäftigen, weisen wir hiermit nochmals auf ihre gesetliche Verpflichtung hin. diese Arbeiter zum Schulbesuch in der hiesigen Fortdibungsschule anzumelden und anzuhalten bezw. von demselben abzumelden, wie solche in den §§ 6 und 7 des Ortsstatuts vom 27. Ofstober 1891 wie solgt festgesetzt ist:

§ 6. Die Gewerbeunternehmer haben seben von ihnen beschäftigten, noch nicht 18 Jahre alten gewerblichen Arbeiter spätestens am 14. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortdibungsschule bei der Ortsbehörde anzumelden und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn ans der Arbeit entlassen haben, dei der Ortsbehörde wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortdibungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und, soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet zum Unterricht erschienen können. ericheinen tonnen.

Die Bewerbeunternehmer haben einen bon ihnen beschäftigten gewerb= licen Arbeiter, ber burch Rrantheit am Befuche bes Unterrichts gehindert ge= wefen ift, bei bem nächften Befuche ber Fortbildungsichule hieruber eine Beicheinigung mitzugeben. Benn fie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Beit entbunden werbe, so haben fie dies bei dem Leiter ber Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes ein-

Arbeitgeber, welche biefe An- und Abmelbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober die von ihnen beschäftigten schulpslichtigen Lehrlinge, Gefellen, Gehlsen und Fabrifarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Grunde veran-lassen, den Unterricht in der Fortbildungsschule ganz oder theilweise zu versäumen, werden nach dem Ortsstatut mit Gelbstrafe bis zu 20 Mark, oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wir machen hierdurch darauf ausmerksam, daß wir die in der angegebenen Richtung

jäumigen Arbeitgeber unnachsichtlich zur vestrasung heranziehen werden.
Die Anmelbung bezw. Abmelbung ber schulpflichtigen Arbeiter hat bei Hrn. Rektor Spill im Geschäftszummer der Knaben Mittelschule in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr Abends zu erfolgen.
Thorn, ben 2. April 1895.

Der Magistrat.

Sonnabend, den 20. April d. 38., Vormittage 10 Uhr findet im Obertruge zu Pensau ein Holzverkaufstermin statt.

findet im Oberkruge zu Bensau ein Holzverkaufstermin statt.

Bum Berkauf gegen Baarzahlung gelangen folgende Holzsortimente (nur Kiefer):

1. Schutdezirk Guttau:

a) Bauholz: Jagen 83 ca. 250 Stück mit ca. 100 sm (zwischen den Nr. 630 bis 1064) (Preisermäßigung dei allen schlechten Stücken).

b) Breunholz: 1) Ginschlag de 1893/94 (trocken): 40 rm Kloben und 350 rm Studden (Taxe 4 rm = 7 Mt.)

2) Einschlag de 1894/95 (frisch): Kloben, Spaltknüppel u. Studden in den Schlägen und in der Totalität.

2. Schutdezirk Steinort:

1) Einschlag de 1893/94 (trocken): 80 rm Kloben und 240 rm Studden (4 rm = 7 Mt.)

2) Einschlag de 1894/95 (frisch): Kloben, Spaltknüppel und Studden in den Schlägen und der Totalität, sowie ca. 120 rm Keisig II. Cl. (trocken, Stangenhaufen) im Jagen 124 (Waldauer Spitze). Jagen 124 (Balbauer Spige).

3. Schunbezirk Barbarken und Ollek:

a) Bauholz: Jagen 38, 52, 70, 81 und 83, ca. 250 Stück Rundholz verschiebener Dimension mit zusammen ca. 120 fm Inhalt. (Das Bauholz im Jagen 38 [Barbarken] besteht größtentheils aus kurzen starken Stammenden, welche zu Bohlen 2c.

b) Brennholz: Aloben und Spaltknüppel in den Schlägen, sowie Stangenhaufen im Jagen 83 [bei Chorab], wenn die Beendigung des Schlages bis dahin erfolgt ist. Thorn, den 8. April 1895.

Der Mlagistrat.

Nähmaschinen!

ftätte für Nähmaschinen aller Systeme. A. Seefeldt, Brüdenstr. 16.

Unübertrotten!

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden und in der Kinderstube

Lanolin Tollette- Lanolin

der Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.

in ber Mentz'schen Apothefe, in ber Raths-Apothefe und in ber Löwen-Apothefe, in den Drogerien von Anders & Co., von Hugo Claass, von A. Koczwara und von A. Majer, sowie in Moder in

Beftes gegen Bangen, Glöbe,

Rüchenungeziefer, Motten, Parafiten auf Saus

thieren 2c. 2c.

wirkt staunenswerth! Es tödtet

wie fein zweites Mittel eberlei Infecten und wird

parum auch in ber ganzen

Welt als einzig in seiner Art

gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die ver-siegelte Flasche, 2. der Name "Zacherl".

In Thorn bei hrn. Adolf Majer, Drog.

"Argenan "

Anders & Co.

Gustav Oterski.

Rudolf Witkowski.

mit

Bu haben in

Binntuben

40 Pf.

ber Schwan-Apothete.

ANOLIN Schutzmarke

"Pfeilring".

a 20 und

10 Bf.

Saus=

Vin Blechdofen

Gingige Thorner Reparatur-Werf.

### Befanntmagung

betr. die Ginfdulung der iculpflichtig werdenden Rinder jum Offertermin. Allen Gitern, Pflegern und Bormunbern ichulpflichtiger, aber noch nicht eingeschulter Rinder bringen wir hierburch in Erinnerung, bag nach ben beftebenben gefetlichen Be-ftimmungen jest gum beborftebenben Oftertermin biejenigen Rinder als iculpflichtig gur Ginfchulung gelangen muffen, welche bas 6. Lebensjahr vollenbet haben ober

merden. Bir erfuchen bie Eltern, Bfleger und Bormunber folder Rinber, die Ginschulung berfelben gleich nach Oftern und zwar in ben Eemeindeschulen am Mittwoch, den 17. April d. J. beranlassen zu wollen, weil sonst zwangsweise Einschulung erfolgen müßte.
Thorn, ben 8. März 1895.
Die Schuldeputation.

boch bis zum 30. Juni 1895 vollenden

### Söhere Miaddenschule.

Das neue Schuljahr beginnt Donners: tag, ben 18. April, Morgens 8 Uhr. Die Anmeldung neuer Schülerinnen findet statt Mittwoch, ben 17. April, Bormittags von 10—1 Uhr im Zimmer Rr. I. Frühere Schulzeugnisse, ein Impsichein, und seitens der evangelischen Kinder ein Taufichein, find borzulegen. 3. 2. :

Matzdorff.

### Mittel= und Erfte Gemeindeschule.

Das neue Schuljahr beginnt für beibe Schulen am 18. April. Die Aufnahme sindet am Mittwoch und Donnerstag, ben 17. und 18. April, bon 9—12 Uhr im Zimmer Ar. 6 statt. Anfänger haben ben Geburts und Impsichein, biejenigen ebangelischer Konfession auch ben Taussichein, bie aus anberen Schulen tommenben Schüler ein Ueberweifungs-Zeugniß, und, wenn fie vor 1883 geboren find, ben Rachweis über bie erfolgte Wieberimpfung beizubringen.

Lindenblatt.

### II. Gemeindeschule.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen erfolgt Mittwoch, ben 17. b. Mts., von 9 bis 1 Uhr im Schulgebaube, Zimmer 5, Baderftrage. Tauf- und Impficein find

Samietz, Rektor.

Söhere Mäddenschule. Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet Mittwoch, den 17. d. Mits., von 10 bis 1 Uhr statt.

M. Ehrlich,

Shul borfteherin,

Culmerstrake 28, 1 Treppe. ca. 20 Fuhren, verfauft offeriton, A. Finger, Bodgorg.

### Farbige Tuche jeder Art.

Reisemäntel.

Regenmäntel.

Staubmäntel.

Jagdjoppen.

Hausjoppen.

Reisedecken. Schlafdecken. Pferdedecken.

Tricotagen

in Wolle u. Baumwolle.

Cravatten. Hosenträger.

etc. etc.

Tuchlager und Maassgeschäft für neueste Herren-Moden u. Uniformen, THORN-ARTUSHOF.

P. P.

Zeige hiermit ergebenst an, dass mein Lager für die kommende Saison mit sämmtlichen Neuheiten in deutschen und ausländischen

Anzug-, Paletot-, Hosen- etc. Stoffen auf das Reichste ausgestattet ist und führe ich in sämmtlichen Fabrikaten nur beste Qualitäten in den echtesten Farben.

Gleichzeitig erlaube mir die erg. Mit-theilung zu machen, dass ich auch die Lieferung von

Uniformen jed. Art übernehme u. solche auf das Sauberste zu den Preisen des

Waarenhaus für Armee und Marine
Deutscher Offizier-Verein

ausführe. Bei Baarzahlung (d. h. innerhalb 30 Tagen) gewähren darauf 10 Procent Rabatt! Die Anfertigung feiner Herren-Garderobe u. Uniformen nach Maass geschieht unt. Leitung ein praktisch erfahren. u. bewährt Zuschneiders. Jede Lieferung erfolgt unter Garantie

für eleganten und guten Sitz. Bei vorkommendem Bedarf in meinen Artikeln halte mich bestens empfohlen.

Culmerstrasse 4. Culmerstrasse 4.

empfiehlt fein reich affortirtes Lager in fertiger Herren- und Knaben-Confection.

> Anzüge für Herren bon 12 bis 36 Mk. Sommer - Paletots von 9 bis

30 Mk. Halbseidene Westen bon 3 Mk.

anfangend. Hosen in verschiedenen Deffins, von 3 bis 10 Mk.

Anzüge für 7 Mk. an. Schüler

Anzüge für Confirmanden bon 81/2 Mk. an bis 15 Mk. Kinder-Anzüge für 3 bis 10 Jahre von 3 Mk. an.

Beftellungen nach Maag werben binnen 24 Stunden unter Garantie bes Gutfigens fauber und billig ausgeführt.

Beelle Bedienung! An Wieberverfäufer gebe alle Artifel gu Fabrifpreifen ab.

## Skalski,

Neuffädt. Markt 24. Thorn. Neuffädt. Markt 24.

Maakgeschäft für Herrengarderobe. Großes Lager in- und ausländischer Stoffe, sowie

in borguglicher Auswahl zu ben bentbar billigften Breifen. Sammtliche fertige herrengarderobe ift in meiner Bertftatt gefomadvoll und folide gearbeitet. Reine Fabritwaare.

## Gamaschen

für Salon und Strasse,

elegant und leicht,



danerhaft und preismerth.

Gewinn:Plan:

1 à 300,000 Mf.

## A. Rosenthal

hut- und herrenartikel - Geschäft.

Jeden Monat ein sicherer Treffer! Bedeutend chancenreicher als Lotterielofe find : 12 gefetlich Serienloose.

Monatlich muß unbedingt ein Treffer erfolgen und muß jeber Theilnehmer 12 Mal im Jahre gewinnen baher Einsatzverlust unmöglich.

1 à 150,000 2 à 120,000 1 à 60,000 1 à 30,000 à 18,000 à 12,000 Antheile a Mt. 10, Mt. 5, u. Mt 3,25 empfiehlt Ludwig Kaufmann jr., Hamburg, Stadthausbrücke 3. 10,000 2 à

### Ohne unnöthige Operation! Ohne Arznei!

Habe mich in Thorn niebergelassen und heile alle, wenn auch langjährige und oft für unheilbar erklärte Krantheiten, namentlich: bes Magens, ber Leber, der Nieren, bes Herzens. — Blutarmuth, hysterie, Fallsucht. — Schwindsucht, Gelbe, Fett= und Bassersucht, Rerwosität u. s. w. nach System Pfarrer Kneipp, Rikli, Dr. Lahmann u. s. w. und mittelst Lebensmagnetismus.

Grenntuss heftenender und die Anlage aufünftiger Gransbeiten nach der

Ertenntnig beftehenber und bie Unlage gufunftiger Rrantheiten nach ber Befichtsausbruckstunbe.

A. Krupocki,

Bratt. Bertreter ber harmonifden Ratur - Seilfunde, Thorn, Gerechtestraße Rr. 5. Sprechstunden: Bormitlags von 9-11, Rachmittags von 2-4 Uhr

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Malzextract u. Caramelen von L. H. Pietsch u. Co., Braslau. Anerkennung. Seit längerer Zeit wurde ich von einem schwren Brust beklemmenden Husten gepligt, nachdem ich einige Flaschen Miz-Extract "Huste nicht" gebraucht hate, bin ich von meinem Leiden gänzlich befreit und kann diesen Extract allen ähnlich Leidenden als wirklich gut empfehlen.

Duderstadt. Höwe, Gefangen-Aufseher. Flaschen a Mk. 1, 1,75 und 2,50; Beutel a 30 u. 50 Pf. Zu haben in Thorn: E. Szyminski,

Strassburg W/Pr. : J. v. Pamlowski u. Co. Preisgekrönte

Ed. Beyer's Tinten E. F. Schwartz. Flüssige

Autbürstetarben. Verblichene Kleider- und Möbel-stoffe lassen sich durch einfaches Ueberbürsten auf das Schönste wieder herstellen. Jn allen Farben, in Originalflaschen mit der Fabrikmarke "ein Schiff." a 25 u. 50 Pfg. bei Anton Koczwara, Central-Drogerie, Gerbersr., Filiale Bromberger Vorstadt, Anders & Comp., und Bauer-Mocker.

Plüß-Staufer-Kitt

ift das Allerbeste zum Kitten gerbrochener Gegenstände, wie Geschirr, Solz u. f. w. Blas, Porzellan, Rur acht in Glafern zu 30 und 50 Pfg.

in Thorn bei Anton Koczwara, Central-Droguerie, Gerberftr. 29; Filiale: Bromb. Borftadt 70; Philipp Elkan Nachf.; Anders & Co.

### Photographisches Atelier Kruse & Carstensen, Schlogstraße 14,

vis-a-vis dem Ochütenhause

habe mich hier · Altst. Markt 12, Hof 1 Treppe als Buchbinder, Galanterie-

und Cartonnagen-Arbeiter niebergelaffen und bitte bas geehrte Bublitum um gutige Unterftützung. Hochachtungsvoll

J. Groblewski, Buchbinder.

Cammtliche 300 Glaserarbeiten

sowie Bildereinrahmungen werden sauber und billig ausgeführt bei Julius Holl, Brudenftrage 34, im Saufe bes Berrn Buchmann.

Sämmtl. Böttcherarbeiten

merben schnell ausgeführt bei H. Rochna, Böttchermeifter, im Dlufeumfeller. Maurer-Gimer ftets vorräthig

Im Waldhäuschen find zur Beit einige möbl. Wohnungen frei.

Möblirte Wohnungen mit Burschengelaß eb. auch Pferbestall und Bagengelaß **Baldstrasse 74**. Zu erfrag. Culmerftr. 20 1 Trp. bei **H. Nitz.** 

Alle Sorten Bauholz, Latten, Bohlen u. Bretter, für Zimmerleute u. Tifchler, sowie diverses Stellmacherholz, trocken, als: Nothe und Weistbuchen-, Rüftern-, Eschen-, Sichen-Virken- und Ellernbohlen, Nabenholz,

Felgen, Speichen, empfiehlt billigft Carl Kleemann, Thorn, Solzplan, Moder-Chauffee.

Sageipahne, Brennholz und Schwarten verkauft billigst

G. Soppart's Sägewerk.

gestörte Nerven- und Sexual - System
Freie Zusendung unter Couvert
für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Für Herren!

Für 60 Bfg. in Marten franco Bufendung (in geschloss. Couvert): Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer gesetzlich geschützten Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden (Ausfluß) ficherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden.

A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Drud der Buchdruderei "Thorner Oftdeutsche Zeitung", Berleger: M. Schirmer in Thorn.